

08/2020—NOVEMBER—ERSCHEINT 8 MAL JÄHRLICH—CHF 5.50

HAUSmagazin

NEUE IDEEN FÜR MEIN HAUS

SCHLÜSSEL:

TIPPS FÜR
DAS SICHERE
VERSTECK — 07

SPORTGERÄTE:

PLATZSPAREND
VERSTAUT IN DER
GARAGE — 21

TONQUALITÄT:

DEN KONZERT-
SAAL ZUHAUSE
GENIESSEN — 47

HEISSE
IDEEN FÜR
DRAUSSEN
—26



**Das Ziel: ökologisch heizen.
Der Weg: der MuKEN Wegweiser von Hoval.**



**Jetzt
Online-
Wegweiser
testen!**

Die neuen MuKEN-Vorschriften für Heizungssanierungen lassen Ihnen im Zuge der Energiestrategie 2050 verschiedene Wege offen, um ökologisch und sparsam zu heizen. Welches der beste ist für Sie, finden Sie mit wenigen Klicks heraus – auf www.muken-wegweiser.ch

muken-wegweiser.ch

Hoval

Hoval | Verantwortung für Energie und Umwelt

HAUSmagazin
14. JAHRGANG

HERAUSGEBERIN

i-PRESSUM GmbH
Räffelstrasse 28
8045 Zürich
Tel. 043 500 40 40
info@hausmagazin.ch

VERLAG

Peter Hert
Corinne Ruf

REDAKTION

Tanja Seufert
Raphael Hegglin

VERKAUF

Daniel Pauletto
Mirjam Fankhauser

E-MAIL-ADRESSEN

vorname.name
@hausmagazin.ch

REDAKTION UND VERLAG

Tel. 043 500 40 40
info@hausmagazin.ch

REDAKTIONELLE MITARBEIT

Thomas Bürgisser,
Brigitt Buser,
Karin Haenni Eichenberger,
Juliane Forster,
Michael Gasser,
Sandra Geiger,
Stefan Heitmann,
Pascal Lenzin,
Timothy Pfannkuchen,
Helen Weiss,
Robert Wildi

GESTALTUNG / LITHO
Othmar Rothenfluh, Zürich
tnt-graphics AG, Dietlikon

TITELBILD

Jonathan Cooper /
unsplash.com

DRUCK

Swissprinters AG, Zofingen

Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung gestattet. Für unverlangte Zusendungen wird jede Haftung abgelehnt. In der Zeitschrift publizierte Inserate dürfen weder ganz noch teilweise kopiert, bearbeitet oder sonst wie verwendet werden. Ausgeschlossen ist insbesondere eine Einspeisung auf Online-Dienste.

EDITORIAL



TANJA SEUFERT
Co-Redaktionsleitung

IN KLEINER RUNDE DRAUSSEN FEIERN

DASS IM CORONA-JAHR KEINE WEIHNACHTSMÄRKTE UND -FEIERN STATTFINDEN SOLLEN, TUT WEH. Doch einmal mehr haben Eigentümerinnen und Eigentümer den Vorteil, gesellige Aktivitäten einfach nach Hause verlegen zu können – besser gesagt, in den Garten. Denn an der frischen Luft ist das Ansteckungsrisiko am geringsten. Ob kleiner Apéro mit Freunden oder Familienfeier mit den Grosseltern: Draussen zu feiern, kann mit etwas Vorbereitung sehr angenehm und stimmungsvoll sein. In erster Linie braucht es eine gute Wärmequelle, in zweiter Linie Glühwein und Raclette (oder etwas Anderes, das wärmt). Wer sogar Platz für einen Hot Tub, ein Jacuzzi oder eine Aussensauna hat, verbringt wohl den halben Winter draussen im Garten. In unserer Titelgeschichte haben wir jede Menge heisse Ideen für Sie.

HALTEN WIR UNS DIE NÄCHSTEN MONATE SO ODER SO WIEDER HÄUFIGER DRINNEN AUF – eine gute Gelegenheit, die Soundanlage aufzupeppen. Multiroom-Systeme setzen sich immer mehr durch. Worauf Sie achten sollten und wie Sie die Akustik in den eigenen vier Wänden verbessern, erfahren Sie in der Geschichte «Holen Sie den Konzertsaal in die Stube». Und wie immer halten wir viele weitere Tipps und Anregungen für Sie bereit. Eine schöne Adventszeit wünschen wir Ihnen, bleiben Sie gesund.

HAUS
magazin  **facebook**

Folgen Sie jetzt dem
HAUSmagazin auf Facebook.



14



21



47



DOSSIER ENERGIE

UNTERHALTUNGSELEKTRONIK IM ENERGIE-CHECK
—54

DRINNEN

Sicheres Schlüsselversteck gesucht	7
Nachhaltige Schönfärberei	12
25 Inputs zum Aufräumen	14
Bastelecke: Aufgehübschte Delikatessen	18

DRAUSSEN

Sportgeräte versorgen	21
TITELGESCHICHTE HEISSE IDEEN FÜR DRAUSSEN	26
Der Garten und der Wetterwandel	38
Graue Tillandsien	42
Gartenarbeiten im Winter	43
Mobilität: Der Weg zur Wallbox	44

SERVICE

Holen Sie sich den Konzertsaal in die Stube	47
Das Potenzial von erneuerbaren Gasen für die Mobilität	52
Dossier Energie: Unterhaltungselektronik im Energie-Check	54
Tierwelt: Alte Hunde und Katzen richtig füttern	56

EXTRAS

HAUS SHOP	
Monatsangebote	34
MARKTPLATZ	36
HAUS MAGAZIN	
Als Premium-Kunde profitieren	41
DOSSIER HYPOTHEKEN	
Soll ich jetzt mein Eigenheim verkaufen?	58



NEWSLETTER:

Abonnieren Sie unseren Newsletter und erhalten Sie nützliche Tipps rund ums Haus: hausmagazin.ch (ganz nach unten scrollen)



Das Naturtalent für die Fassade.

COMPACT PRO für die verputzte Aussenwärmedämmung.





Fenster



Mit Abstand die entspannteste Fensterrenovation

Kompetent, freundlich, schnell, sauber: Der Einbau unserer patentierten Renovationsfenster überzeugt auch kontaktlos. Unsere Spezialisten befolgen alle Hygieneregeln – und halten Abstand. Jetzt unter [4-b.ch/renovieren](https://www.4b.ch/renovieren) oder **0800 844 444** kostenlos beraten lassen.

3 für 2 Rabatt*

☐ Kontaktieren Sie mich für eine unverbindliche, kostenlose Fachberatung.

Name, Vorname:

Strasse, Nr.:

PLZ, Ort:

Telefon/E-Mail:

/

*3-fach-Isolierverglasung zum Preis einer 2-fachen. Das 3 für 2 Angebot ist nicht mit anderen 4B-Rabatten kumulierbar und gilt nur für Privatkunden mit Direktbezug bei 4B und nur für eine begrenzte Zeit.

HCM



**SWISS
MADE**

QR-Code scannen oder
Coupon einsenden an:
4B, Sales Service
an der Ron 7
6280 Hochdorf

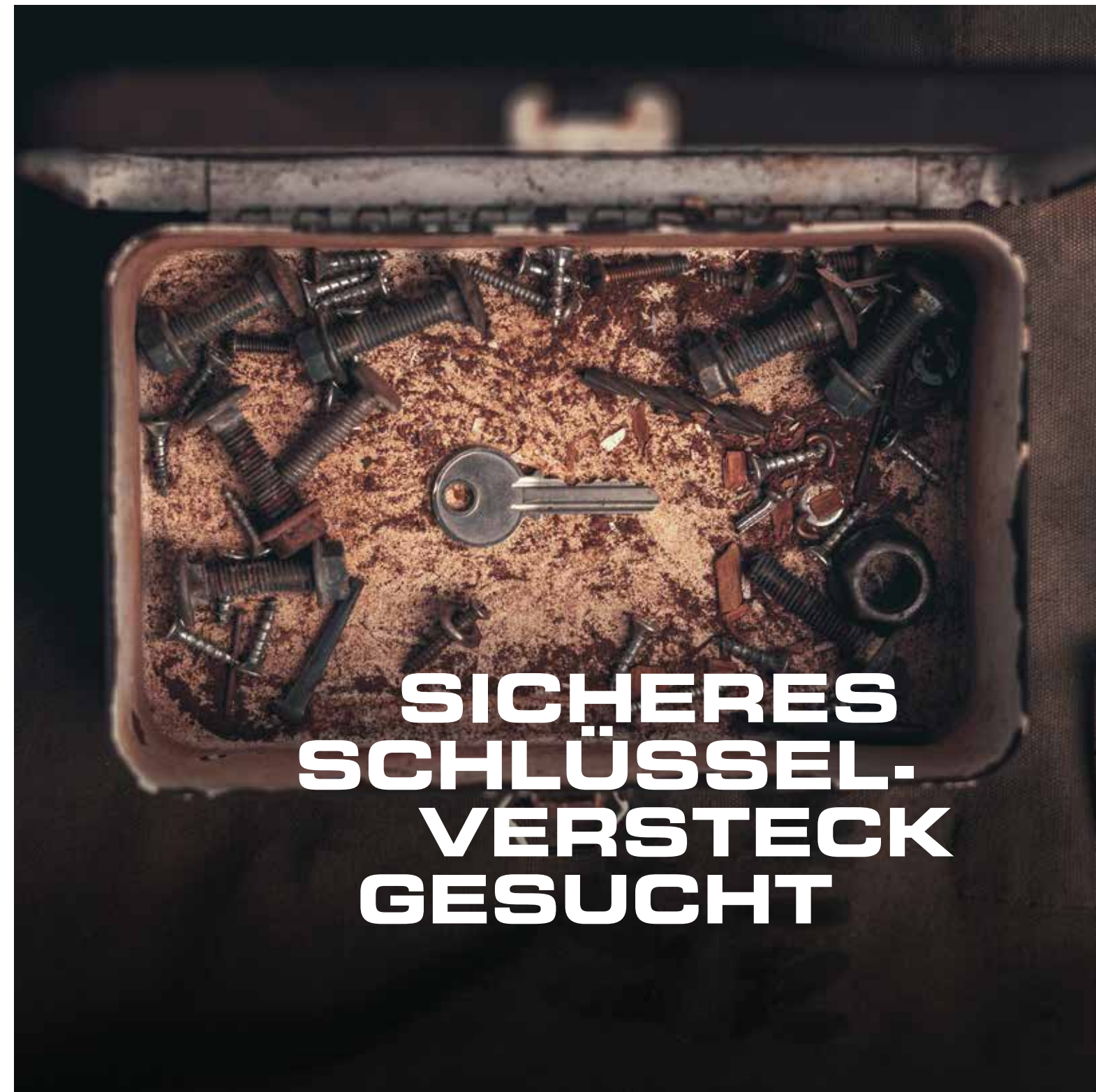


DRINNEN

MICHAEL
GASSER
REDAKTOR
HAUSMAGAZIN



«Wer sich selbst ausschliesst,
muss den Schlüsseldienst rufen.
Ausser man verfügt über ein
gewieftes Schlüsselveck.»



SICHERES SCHLÜSSEL- VERSTECK GESUCHT

FOTO: ZVG

HAUSmagazin
08/2020



Seinen Zweitschlüssel sollte man vorzugsweise weder unter der Fussmatte, noch im Milchkasten deponieren – beide Verstecke gelten als viel zu offensichtlich.

➔ **Seinen Zweitschlüssel sollte man einer Vertrauensperson überlassen. Doch was tun, wenn diese unterwegs ist und man unversehens vor der eigenen verschlossenen Haustüre steht?**

Rasch ist es passiert: Man geht frühmorgens zum Briefkasten und plötzlich fällt die automatische Türe hinter einem ins Schloss. Und der Schlüssel liegt zwar nahe, aber unerreichbar auf dem Küchentisch. Mit oftmals teuren Folgen. Eine kurze Unaufmerksamkeit genügt, und schon lässt sich der Anruf beim Schlüsseldienst inklusive erheblicher Kosten nicht mehr umgehen. Was man notgedrungen in Kauf nehmen muss, um so rasch wie möglich wieder in seine vier Wände zu gelangen.

Was lässt sich also unternehmen, damit sich ein derartiges Missgeschick kein zweites Mal wiederholt? Für Notfälle empfiehlt es sich, den Ersatzschlüssel bei einer

vertrauenswürdigen Person zu deponieren. Das kann etwa die nette Nachbarin, ein guter Freund oder eine in der Nähe lebende Tante sein. Falls diese Variante aus irgendeinem Grund nicht in Frage kommen sollte, lautet die Alternative: Denken Sie über ein klug gewähltes und vor allem schwer zu lokalisierendes Schlüsselversteck nach.

— **GUTES VERSTECK FÜR DEN ERSATZSCHLÜSSEL**
Dabei gilt es eins ganz besonders zu beachten: Die meisten Verstecke, die den Menschen in den Sinn kommen, sind potenziellen Einbrechern in der Regel ebenso bekannt. Folgerichtig sollte heutzutage eigentlich niemand mehr auf die Idee verfallen, seinen Ersatzschlüssel unter der Fussmatte oder im Blumen- oder Milchkasten «verstecken» zu wollen. Zumal es zu bedenken gilt, dass ein «Einbruch», der mit dem Hausschlüssel des Bewohners begangen wird, von der Versicherung als fahrlässig taxiert werden kann. Womit Probleme bei der Schadensregulierung quasi vorprogrammiert sind. ➔

Zur Not lässt sich der Schlüssel im Blumentopf verbergen, besser sind ausgeklügelte Verstecke wie ein loser Ziegelstein.



FOTOS: NEW AFRICA/ADOBESTOCK.COM, EAG1E/ISTOCK.COM, ZVG, SANDRA DOIMBROVSKY/ISTOCK.COM, ALEXANDER RATHS/SHUTTERSTOCK.COM



SCHLÜSSEL-VERSTECK IM MIETSHAUS



Von der Fussmatte als Versteck wird bekanntlich abgeraten. Allerdings lässt sich der Schlüssel auch in einer solchen einigermassen raffiniert verbergen: Dafür schneidet man mit einem Teppichmesser die Matte an der Seite sachte auf. Anschliessend schieben Sie den Schlüssel vorsichtig in die Schnittstelle und verkleben diese mittels doppelseitigem Klebeband. Das Resultat darf durchaus wie ein leichter Defekt wirken. Alternativ können Sie auch die Attrappe eines Feuermelders erstellen und diese in einer hinteren Ecke Ihres äusseren



Flurs anbringen. Dadurch wird der falsche Feuermelder nicht mit Ihrer Wohnung in Zusammenhang gebracht. Befestigen Sie mittels kleinem Magneten den Ersatzschlüssel an der Innenseite des Metallgehäuses, wo er nicht sichtbar ist. Eine weitere Versteckmöglichkeit lässt sich wie folgt realisieren: Füllen Sie eine kleine Plastiktüte mit Erde und verziern Sie das Ganze mit Blumen aus Seide. Zuvor wird der Schlüssel in der Erde vergraben. Platzieren Sie die Tüte an einem unscheinbaren Ort im Flur- oder Kellbereich.

Besser bauen – schöner wohnen

Vom 9. November bis 18. Dezember 2020

Sonderangebot

CHF **1'992.-**

Waschmaschine
WAGL2E300
CHF 1'014.-



Wäschetrockner
TWGL3E300
CHF 978.-



Einfach bestellen in 3 Schritten unter www.richner.ch/waschturm

RICHNER



Preisangaben inklusive MwSt. und VGR. Lieferkosten, Installation und Anschluss nicht inbegriffen.



Auch der Garten bietet sich als Aufbewahrungsort für den Zweitschlüssel an: Infrage kommen etwa das Vogelhäuschen oder das Innere einer vermodernden Dose.

• Wer also ein gutes Versteck aushecken möchte, sollte sich für diesen Prozess unbedingt genügend Zeit nehmen und nicht aus Bequemlichkeit auf naheliegende Lösungen zurückgreifen. Faustregel ist: Wählen Sie kein Versteck in unmittelbarer Nähe zur Haustüre. Gleichfalls nicht zu empfehlen sind auffällige Verstecke wie etwa ein mit einem Hohlraum ausgestatteter Plastikstein: Die gängigen Modelle schimmern geradezu unnatürlich und fallen nicht nur jedem Dieb im Nu auf.

— VOGELHAUS ODER NUMMERNSCHILD

Garagenbesitzer haben es da schon besser: Solche können möglichst weit oben an der Fuge des Garagentors einen Magnet befestigen – und auf diesen lässt sich wiederum ein Ersatzschlüssel legen, der von selbst hält. Eine weitere Option ist es, den Zweitschlüssel mittels einer Schraube hinter dem Nummernschild des eigenen Autos zu fixieren. Und wer draussen über ein Vogelhäuschen

verfügt, kann seinen Extraschlüssel in dessen Innern etwa auch gut getarnt und wohl verpackt hinter dem Vogelfutter deponieren. Sogar ein Ziegelstein lässt sich mitunter als Schlüsselversteck nutzen: Man ziehe von der Rückwand des Wohnhauses einen losen Ziegel heraus und befestige auf dessen Unterseite mit einem starken Klebeband den Ersatzschlüssel. Sobald sich der Ziegel wieder an seinem Ursprungsort befindet, ist von der Aktion nichts mehr zu bemerken.

Auch Abfluss- oder Steckdosenattrappen oder eine leicht vermodernde Dose, die mit einem Stück Stoff inklusive dem Schlüssel ausgestopft wird, können als Versteck dienen. Der Möglichkeiten sind also viele. Wer mit dem Gedanken spielt, seinen Ersatzschlüssel draussen unterzubringen, muss sich allerdings bewusst sein: Gewiefte Diebe sind fähig, jedes noch so gute Versteck aufzustöbern.

WIR RATEN UNBEDINGT DAVON AB, seinen Zweitschlüssel im Garten oder an einem anderen und bloss vermeintlich guten Aufbewahrungsort zu deponieren. Aus dem einfachen Grund, dass den Tätern längst alle möglichen und unmöglichen Verstecke bekannt sind. Auch auf Schlüsselsafes im Aussenbereich sollte man besser verzichten. Solche sind ohne grossen Aufwand zu knacken, dazu genügt meist einfaches Werkzeug. Wer in die Ferien verreist oder plötzlich weg muss, sollte seinen Zweitschlüssel eigentlich ausschliesslich bei Verwandten, Freunden oder wirklich vertrauenswürdigen Nachbarn hinterlegen. Daher empfehlen wir, sich in seiner Nachbarschaft möglichst frühzeitig und gut zu organisieren. Aus unserer Sicht gibt es immerhin eine taugliche Alternative: Man kann den Ersatzschlüssel auch bei einem Sicherheitsdienst in seiner Umgebung hinterlegen – das wäre sozusagen die professionelle Lösung.

***FRITZ MEILI**, Geschäftsführer der Imhotec Engineering AG – spezialisiert auf Alarmanlagen und Einbruchschutz



SICHERER SCHLÜSSEL-SAFE

TIPP

Besonders beliebt als Aufbewahrungsort für Ersatzschlüssel aller Art sind seit einigen Jahren sogenannte Schlüsselsafes, ausgestattet mit einer Zahlenkombination. Die kleinen Kästen, die auch Pflegekräften, Handwerkern oder angekündigtem Besuch Zugang zur Wohnung verschaffen, bieten eine hohe Sicherheit. Dementsprechend sind – je nach Qualität und Aufmachung – auch schwer zu knacken. Einen Nachteil haben die Schlüsselsafes jedoch: Jeder Einbrecher erkennt auf den ersten Blick, dass sich darin ein Zweitschlüssel verbirgt. Bei der Montage

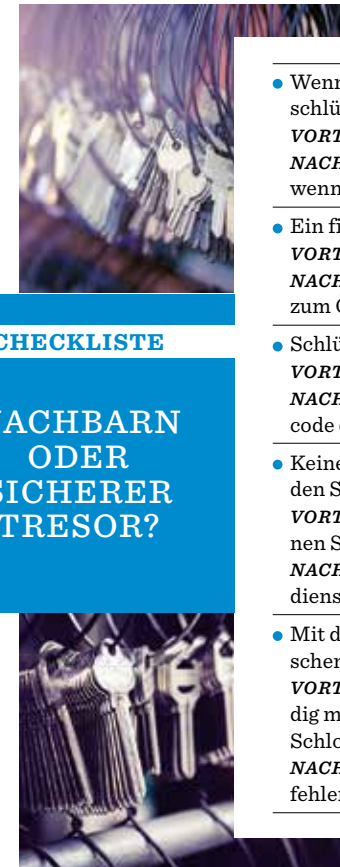


eines Schlüsselsafes ist unter anderem darauf zu achten, dass man ihn von der Wohnung aus im Blick hat, dieser jedoch von der Strasse aus nicht sofort als solcher zu erkennen ist. Sinnvoll erscheint etwa eine Hausecke, sodass man beim Öffnen des Safes nicht beobachtet werden kann. Auch ein unverschlossener Schuppen oder ein Wirtschaftsraum eignen sich zur Anbringung. Tipp: Befestigen Sie den Schlüsseltresor auf Kniehöhe. Dann wird er auf den ersten Blick oftmals für eine Steckdose oder ein anderes Bauteil gehalten.

CHECKLISTE

NACHBARN ODER SICHERER TRESOR?

- Wenn immer möglich sollte man den Zweitschlüssel einem Nachbarn anvertrauen:
VORTEIL: Der Schlüssel ist sicher verwahrt.
NACHTEIL: Der Nachbar ist eventuell nicht da, wenn Sie den Zweitschlüssel benötigen.
- Ein fix in die Wand einbetonierter Rohrtresor:
VORTEIL: wetterfest und sehr sicher.
NACHTEIL: Aufwendige Montage und benötigt zum Öffnen einen zusätzlichen Schlüssel.
- Schlüsselsafe für den Aussenbereich:
VORTEIL: sehr sicher und wetterfest.
NACHTEIL: Man muss sich Passwort, Eingabecode oder Zahlen für das Öffnen merken.
- Keinen Schlüssel verstecken und im Notfall den Schlüsseldienst anrufen:
VORTEIL: Potenzielle Einbrecher können keinen Schlüssel finden.
NACHTEIL: hohe Kosten für den Schlüsseldienst.
- Mit dem Nachbarn den Hausschlüssel tauschen und diesen im Garten verstecken:
VORTEIL: Sollte ein Dieb den Schlüssel ausfindig machen, passt dieser nicht zu Ihrem Schloss.
NACHTEIL: Polizei und Versicherungen empfehlen grundsätzlich kein Aussenversteck.



Knopf in der Planung?

Die ganzjährige Baufachmesse



Die passende Wohnraumausstattung zu finden, ist eine Herausforderung. Dank professioneller Beratung wird Ihr Traum bald Realität.

Volketswil, Industriestrasse 18 | bauarena.ch

Sie bauen, wir beraten.

bauarena



NACHHALTIGE SCHÖNFÄRBEREI

→ **Es weihnachtet schon sehr. Neben der Guetsli- ist auch die Bastelzeit angebrochen. Da dürfen bunte Farben nicht fehlen. Aber ökologisch sollen sie sein, dann machts doppelt Spass.**

TEXT—ROBERT WILDI

Eine wunderbare Zeit ist es. Mit seinen Lieben in der warmen Stube sitzen, während es draussen immer frostiger wird, und im Geiste die festliche Weihnachtszeit einläuten. Nicht nur die ganz Kleinen haben dann so richtig Spass, in Handarbeit etwas Tolles fürs «Grosi», den lieben Onkel oder die Cousine im Ausland zu kreieren. Wenn die Tage kürzer werden und auf dem Jahreskalender schon bald das letzte Bild zum Vorschein kommt, ist Basteln ein vielgeliebtes Ritual, eine schöne Art, sich gemeinsam zu beschäftigen, um den Nahestehenden zum Fest der Liebe eine Freude aus ganzem Herzen zu bereiten.

Ein besonders gutes Gefühl entwickelt sich beim Basteln in der Herz- und Bauchgegend, wenn man sich ganz bewusst auch für eine nachhaltige Variante entscheidet. Wer also den grauen Kräutertopf in «Mutters Küche» mit einem bunten Anstrich und speziellen Verzierungen zu einem optischen Highlight aufpeppen will, sollte sich bei

der Auswahl der Farben ganz bewusst nach verlässlichen ökologischen Gütesiegeln ausrichten. In guten Fachgeschäften werden entsprechende Farben und weitere vielfältige Bastelutensilien entsprechend ausgewiesen.

— SOGAR VOM WWF EMPFOHLEN

Der Fantasie sind am vorweihnachtlichen Basteltisch derweil keine Grenzen gesetzt. Vom Telleruntersatz über das Holzschneidebrett, die Bratkelle und den Kochlöffel lässt sich allein in der Küche fast jedes Gerät mit «nachhaltiger Schönfärberei» zu einem richtigen Blickfang veredeln. Im gleichen Atemzug sind Kleiderbügel, Bilderrahmen, Taschentuchbox und sogar das Vogelhaus im Garten zu nennen. Mit den richtigen nachhaltigen Zutaten lassen sie sich nicht nur farblich verschönern, sondern auch lackieren und damit wetterfest machen, was gerade für das Vogelhäuschen sehr vorteilhaft ist.

Die auf Nachhaltigkeit spezialisierte Marke Oecoplan bietet nicht weniger als 2500 umweltfreundliche Pro-

EINKAUFSLISTE

- Oecoplan Acrylfarbe matt, diverse Farben, z.B. Flieder: Art. -Nr. 6412925
- Oecoplan Textilfarbe für dunkle Stoffe, div. Farben, z.B. Blau: Art. -Nr. 6412954
- Coop Oecoplan Textilfarbe für helle Stoffe, div. Farben, z.B. Pastell-Grün: Art. -Nr. 6412980
- Coop Oecoplan Pinselsets, diverse Grössen, z.B. Art. -Nr. 2 6413001
- Oecoplan Keilrahmen, diverse Grössen, z.B. 80x100 Baumwolle: Art. -Nr. 3438454
- Oecoplan Holztissuebox 29 x 13 x 9 cm, Art. -Nr. 4066754

dukte in den Bereichen Haushalt, Garten und Heimwerken, welche höchsten ökologischen Anforderungen entsprechen. Sogar der WWF empfiehlt die Verwendung von Oecoplan-Reinigungsmitteln, denn sie sind biologisch gut abbaubar und für die Umwelt minimal belastend. Die Farben von Oecoplan sind lösemittelfrei. Wichtiger Hinweis: Farbresten dürfen gleichwohl nicht ins Abwasser entleert werden, sondern sollten zur Verkaufsstelle zurückgebracht werden, wo sie als Sondermüll entsorgt werden. Auch die verschiedenen Oecoplan-Holzprodukte, die sich auf dem Basteltisch zur Verzierung und Verschönerung anbieten, sind allesamt FSC-zertifiziert.

— KLEIDER MACHEN FARBE

Selbstverständlich muss die Freude am Bemalen nicht bei festen Gegenständen und Küchengeräten Halt ma-

chen. Wie wäre es mit etwas mehr Farbe am Körper? Mit ökologisch verträglichen Textilfarben lassen sich alle möglichen Stoffe von diversen Kleidungsstücken wie T-Shirts, Blusen, Pullovern oder Schuhe und ebenso Baumwolltaschen, Kissenbezüge oder Vorhänge bemalen. Besonders deckend sind Textilfarben auf Acrylbasis. Sie eignen sich aus diesem Grund auch besonders gut zur Anwendung auf dunklen Stoffen.

Die Vorfreude steigt, der Countdown in Richtung Weihnachtsfest hat begonnen. Nach einem anspruchsvollen und herausfordernden Jahr haben wir uns ein paar geruhige Tage im Kreis unserer Liebsten redlich verdient. Da können selbst kreierte Farbtupfer gewiss nicht schaden.

NACHGEFRAGT DIE OECOPLAN-FARBEN SIND FÜR DIE MEISTEN OBERFLÄCHEN GEEIGNET



MANUELA KERKER,
Purchasing
Product Manager,
Coop Bau + Hobby

HAUSMAGAZIN: Frau Kerker, wie gefragt sind nachhaltige Bastelprodukte in der Vorweihnachtszeit?

MANUELA KERKER: Die Vorweihnachtszeit ist die Hauptsaison fürs Basteln. Da unsere Kunden viel Wert auf Nachhaltigkeit legen, ist die Nachfrage solcher Produkte in dieser Jahreszeit sehr hoch.

Muss man im Umgang mit den Oecoplan-Farben bestimmte Vorgehensweisen beachten?

Die Anwendung der Oecoplan-Farben entspricht derjenigen von konventionellen Farben. Sie können sehr sparsam verwendet werden und sind ausgesprochen langlebig.

Sollten die bemalten Gegenstände speziell nachbehandelt werden?

Die Oecoplan-Farben sind für die meisten Oberflächen geeignet.

Die Acrylfarbe ist nach der Trocknung sogar wasserfest und es ist keine Nachbehandlung nötig. Bei der Textilfarbe ist es wichtig, diese nach dem Trocknen mit dem Bügeleisen auf der Rückseite zu fixieren. Waschbar sind die Textilien jeweils bei 40 Grad.

coop
bau+hobby

Dieser Beitrag ist eine Zusammenarbeit von HAUSmagazin und

25 INPUTS ZUM AUF- RÄUMEN

➔ **Minimalismus ist im Trend – aber es muss ja nicht immer extrem sein. Manchmal tut auch nur schon ein bisschen Ausmisten gut. Stellen Sie sich selbst einmal die Frage «Brauche ich wirklich ...»**

TEXT — **THOMAS BÜRGISSER**



IN DER KÜCHE

- **DUTZENDE KOCHTÖPFE?** Als Grundausstattung werden vier unterschiedlich grosse Kochtöpfe empfohlen, dazu zwei Pfannen zum Anbraten.
- **WAFFELEISEN, SANDWICHMAKER, DAMPFGARER?** Was regelmässig genutzt wird, hat seine Berechtigung. Was verstaubt, nicht.
- **ZWEI MIXER?** Man könnte aufsparen, bis einer kaputt geht. Aber grundsätzlich gilt überall: Dubletten raus!
- **SONNTAGSGESCHIRR?** Anstatt jahrelang etwas im Schrank zu haben, sollte man das schöne Geschirr einfach brauchen.
- **FÜNFZIG GEWÜRZE?** Mit Salz und Pfeffer kommen wir auch schon weit. Wer zusätzlich Cayennepfeffer, Curry, Paprika, vielleicht noch Zimt und zum Beispiel Oregano vorrätig hat, ist gut ausgestattet.



IM BADEZIMMER

- **NAGELLACK UND LIPPENSTIFT IN JEDER FARBNUANCE?** Was nicht mindestens einmal pro Quartal genutzt wird, kann raus.
- **DUSCHGEL FÜR SIE, FÜR IHN, FÜR DIE KINDER?** Wer auf Gendernormen pfeift, hat schon viel eingespart!
- **RUND-, NATURHAAR-, HOLZBÜRSTE UND FÜNF KÄMME?** Nur was in die Ferien mitkommt, wird auch wirklich gebraucht.
- **EINEN GROSSPACK AN WATTEPADS UND ABSCHMINKTÜCHER?** Beides gibt es auch aus Bio-Baumwolle. Wasch- und damit wiederverwendbar.
- **ZIG ANGEFANGENE TUBEN?** Das letzte Viertel ist meist am mühsamsten. Aufbewahren macht es aber auch nicht besser: Entweder aufschneiden oder von Beginn an in eigene, schöne Behälter umfüllen.
- **BASTELN:** Korkzapfen, PET-Flaschen, CDs, Bücher... fast nichts, das nicht zum Basteln wiederverwertet werden kann. Da haben nicht nur Kinder ihre Freude. ➔



CHECKLISTE

FÜNF IDEEN ZUR WIEDER- VERWERTUNG

- **FREUNDE UND FAMILIE:** Wenn man wirklich weiss, dass jemand Freude daran hat, ist Verschenken eine Option. Aber Achtung, manchmal fällt ein Nein schwer. Einfacher geht's, wenn sich Gäste aus einer Wühlkiste selber bedienen können.
- **KLEIDERSAMMLUNG:** Pro Kopf werden in der Schweiz jährlich sechs Kilogramm Altkleider gesammelt, für Bergfamilien aber auch für das Ausland. Die Kleider sollten aber noch sauber und tragbar sein. Auch Textilabfälle, Matratzen oder Skischuhe gehören nicht in die Sammlung.
- **MEDIENSPENDE:** Wohin mit den DVDs, Games, Schallplatten und Büchern? Zum Beispiel über medienspende.ch spenden. Dort werden sie über Online-Marktplätze verkauft, der Nettoerlös kommt Organisationen zugute.
- **VERKAUFEN:** Man kann auch gleich selber verkaufen, allzu kompliziert sind die Online-Marktplätze nicht. Oder wieso nicht einmal an einen Flohmarkt gehen? Aber selber nichts kaufen!



IM SCHLAFZIMMER

- **VIER GARNITUREN BETTWÄSCHE?** Eigentlich reichen zwei. Dann hat man immer eine zum Wechseln auf Vorrat.
- **EINE DECKE PRO JAHRESZEIT?** Kombidecken brauchen prinzipiell weniger Platz.
- **DEN WEIHNACHTSPULLOVER?** Wird er einmal im Jahr angezogen, hat er es knapp geschafft. Ansonsten: Was nicht getragen wird, muss raus!
- **EINEN BÜCHERSTAPEL NEBEN DEM BETT?** Wer nie liest, sollte sich das schlicht eingestehen. Und man muss auch nicht jedes Buch mögen.
- **DIE PLÜSCHELEFANTEN-SAMMLUNG?** Vielleicht hat einer davon emotionalen Wert. Ansonsten aber gilt es irgendwann, anderen damit Freude zu machen.



IM KELLER

- **EINE SPIELZEUGSAMMLUNG FÜR DIE ZUKÜNFTIGEN ENKEL?** Ein paar Spielzeuge, ok. Am fleckigen Puppenhaus und der kaputten Rennbahn haben aber auch sie keine Freude mehr.
- **DREISSIG JAHRE ALTE WEINE?** Es gibt zwar die Weine, die mit dem Alter immer besser und wertvoller werden. Viele aber werden irgendwann nur schlecht.
- **DAS HOCHZEITSKLEID?** Schwieriges Thema. Gleich wie die Militärausrüstung.
- **EIN RECHNUNGSARCHIV?** Versicherungsprämien verjähren meist nach zwei Jahren, Arztrechnungen nach fünf, Steuerschulden nach zehn. Selbst wer also absolut sicher gehen möchte, kann das Archiv nach zehn Jahren entsorgen.
- **DIE ALTEN ELEKTRO-GERÄTE IM KELLER?** Auch wenns noch läuft: Ersetzt ist ersetzt. Und kann zurück zum Händler.



IM WOHNZIMMER

- **EINEN RIESIGEN ESSTISCH UND SECHS STÜHLE FÜR ZWEI PERSONEN?** Wer gerne bastelt, puzzelt oder Gäste bewirtet, braucht Platz. Mit ausziehbaren Varianten und ein paar Klappstühlen bleibt man aber auch flexibel.
- **STEREOANLAGE, DVD-PLAYER ODER BÜCHERGE-STELL?** Falls Musik nur noch übers Smartphone gehört, Filme gestreamt und Bücher am E-Reader gelesen werden: Nein. Und auch keine CDs, DVDs und Bücher mehr.
- **DIE GESCHNITZTE HOLZFIGUR ODER DEN GETROCKNETEN SEESTERN?** Wem erst jetzt die Feriensouvenirs wieder einfallen, kann sie getrost entsorgen.
- **DIE PFLANZE IN DER ECKE?** Pro zehn Quadratmeter Fläche wird fürs Raumklima tatsächlich eine Pflanze empfohlen. Was jedoch künstlich oder tot ist, kann auch weg.
- **KATZENBAUM, HUNDESPIELZEUG & CO.?** Das bestimmen Caesar und Garfield. Nach deren Urteil dürfen Herrchen und Frauchen aber ausmisten.

BEHALTEN ODER ENTSORGEN? DIESE FRAGEN ENTScheiden

TIPP

Die Liste der «Brauche ich wirklich...»-Fragen liesse sich unendlich erweitern. Sie soll vor allem Anstoss dazu sein, sich Gedanken zu machen und sich diese Fragen zu stellen:

- Erfüllt der Gegenstand seinen Zweck grundsätzlich noch?
- Wann habe ich den Gegenstand zuletzt benutzt – und wie häufig?
- Kann etwas anderes den Gegenstand bezüglich seiner Funktion ersetzen?
- Kann ich mir den Gegenstand auch ausleihen?
- Habe ich eine (wirklich) emotionale Bindung zum Gegenstand?

Je nach Antwort kommt ein Gegenstand auf den Haufen «Behalten», «Entsorgen» – oder für Unschlüssige noch «Überlegen». Letztere kommen dann erst nach einem Monat oder Jahr weg. Aber dann wirklich. Einen anderen, emotionaleren Ansatz verfolgt Marie Kondō. Die Ordnungsberaterin veröffentlichte mehrere Bücher und räumt nach der Frage auf: «Macht es mich glücklich, wenn ich diesen Gegenstand in die Hand nehme?».

«JEDEN TAG, ZEHN MINUTEN AUFRÄUMEN»

HAUSMAGAZIN: **Selim Tolga, wieso fällt es Menschen so schwer, auszumisten?**

SELIM TOLGA: Das kann verschiedene Gründe haben. Zum Beispiel, wenn der Berg einfach immer grösser wird. Deshalb empfehle ich, das Aufräumen in die Alltagsroutine einzubauen. Zum Beispiel jeden Tag zehn Minuten. Und eher bei Büchern anzufangen, als bei Fotos. Denn je emotionaler, desto schwieriger. Und wer wirklich nicht vorwärts kommt, bei dem kann Unterstützung von aussen hilfreich sein, um den Tunnelblick einmal zu umgehen. Für elektrische Installationen holen wir uns ja auch Hilfe vom Handwerker. Ist es denn mit dem Aufräumen getan?

Nein, anschliessend gilt es, ein Ordnungssystem zu finden, das zu einem passt, da gibt es sehr strukturierte Lösungen für eher analytische Menschen. Für andere können kreative Ansätze wiederum passender sein. Und als letzten Schritt muss man seine Gewohnheiten ändern. Der Faktor Mensch ist entscheidend. Wir müssen zum Beispiel lernen, nein zu sagen.

Müssen Sie selber als Minimalist bei sich auch noch aufräumen?

Klar, Minimalismus ist ebenfalls ein Optimierungsprozess. Auch ich muss mich immer wieder fragen, was mir noch einen Mehrwert bringt. Das sollten wir alle ständig machen, uns quasi auf stete Schatzsuche begeben. So beobachte ich bei meinen Kunden immer wieder, wie sie sich nach dem Aufräumen freier, flexibler, unbeschwerter fühlen. Und die verbliebenen Dinge, die wahren Schätze, wieder mehr Raum und Wert bekommen.

DER EXPERTE



SELIM TOLGA,
Diplomierter
Aufräum- und Mini-
malismuscoach



AUFGEHÜBSCHTE DELIKATESSEN

Auch ich habe dieses Jahr viel Zeit zu Hause verbracht und dabei entdeckt, wie gerne ich feine Delikatessen selbst zubereite. Frisch und ohne künstliche Zusatzstoffe schmecken mir Saucen einfach am besten. Hübsch verpackt sind sie als Geschenke bestens geeignet. Gut zu wissen ist, wer was mag – weiss man es nicht, kann ich die Nussmischung «Spicy nuts» empfehlen. Damit lag ich noch nie falsch.

Die Ereignisse der letzten Monate haben bei mir dazu geführt, verstärkt auf Qualität statt Quantität zu achten. Ich kaufe weniger Fertigprodukte ein, gehe seltener ins Restaurant, verbringe dafür mehr Zeit in meiner Küche, lade meine Freunde zu mir ein, wo ich liebevoll Hausgemachtes auftrische. So kenne ich nun die Vorlieben einiger meiner Freunde und kann gezielt das eine oder andere Selbstgemachte mitbringen. Im Zweifelsfall sind die „Spicy nuts“ meine Favoriten, eine Nussmischung nach Ottolenghi (ottolenghi.co.uk/recipes/spicy-nuts).

Die handgemachten Delikatessen fülle ich in Gläser, Büchsen oder Flaschen, wiederverwertet, im Broki oder Supermarkt günstig gekauft. Dann beginnt die zweite Phase: Das Hausgemachte wird auf mannigfache Weise dekoriert, so dass es sich zu

einem originellen, einzigartigen Geschenk mausert. Was immer man zu Hause findet, kann verwendet werden. Im Beispiel 1 sind das Holzrondellen, eine Baumwollschnur und ein Ästchen aus dem Garten. Bei Nummer 2 habe ich einen Vogel aus Wolle gebastelt und dann auf das Glas gesetzt, das ich mit Schuhkarton ummantelt und mit Kabelbinder fixiert habe. Beispiel 3 findet Platz in der unteren Hälfte einer gebrauchten Schachtel, wurde mit einem Stück Schwemmholz, einem Band und zwei holzigen Wäscheklammern vervollständigt. Nummer 4 ist mit einem Stück Maschendraht und afrikanischen Perlen verziert. Beispiel 5 habe ich mit Veloschlauch, einem Geschenkband und einer gefundenen Kitschbrosche aufgepeppt und 6 wurde bemalt und mit Schnur in zwei Farben dekoriert.

TIPP:

Die Palette an Delikatessen, die man selbst herstellen kann, ist riesig. Sie reicht von getrockneten Lindenblüten, gedörrten Früchten über diverse Saucen (ich habe Pesto, Hummus und Arrabiata gekocht) bis hin zu eingelegtem Gemüse, Sirup, Essig, Kräutermischungen und last but not least Kandiertem, Süßem und Gebäck.



MATERIALLISTE:

- Dekorieren Sie Gläser, Büchsen, Flaschen mit was immer Sie zu Haus finden. Hauptsache, es ist persönlich und originell.
- Preis richtet sich nach den Zutaten für die Herstellung der Delikatesse.

VORHER



Erleben Sie Ihren Dachraum in neuem Licht. Dank der kostenlosen Daylight Experience von VELUX wird Ihr Raum individuell und äusserst realitätsnah visualisiert.

NACHHER



VERLAGSREPORTAGE

DER WOW-EFFEKT FÜR IHR ZUHAUSE

Mehr Licht, Luft und Ausblick in den eigenen vier Wänden – all das macht eine Renovation möglich. Was es dabei zu beachten gilt, verraten Andrin Schweizer und weitere Experten im Renovations-Ratgeber von VELUX.



Mit dem Renovieren ist es so eine Sache: Viele scheuen Aufwand und Kosten – und vergessen darüber, was sie alles verpassen. Andrin Schweizer, der aus «Happy Day» schweizweit bekannte Architekt, erklärt: «Was sind schon ein paar Wochen Renovieren, verglichen mit der jahrelangen Freude an neuen, lichtdurchfluteten Räumen? Im Nachhinein zählt nur das Resultat und die gewonnene Lebensqualität. Richtig geplant ist eine Renovation einfacher als gedacht.» So ist denn auch die häufigste Reaktion auf realisierte Projekte: «Warum haben wir das nicht schon viel früher gemacht?»

NEUE WOHNÄRÄUME ERSCHLIESSEN Wohnraum ist heutzutage ein kostbares Gut – umso wichtiger, dass man den zur Verfügung stehenden Platz optimal ausnutzt. Zum Beispiel mit dem Ausbau eines vorher ungenutzten Dachstocks: «Dabei macht Tageslicht den entscheidenden Unterschied. Meistens ist im Dachgeschoss lediglich ein kleines Dachfenster vorhanden. Mit dem Einsatz von einem oder gar mehreren grösseren Dachfenstern entsteht aus einem ehemals dunklen Estrich ein Stück neuer Lebensraum, in dem man sich gerne aufhält.»

GUT GEPLANT IST HALB GEBAUT Oft ist es für den Bauherrn schwierig, sich die geplanten Änderungen vorzustellen. «Hier hilft eine möglichst realistische Visualisierung, wie VELUX dies mit der Daylight Experience anbietet», so Andrin Schweizer. Auch bezüglich der Kosten empfiehlt sich eine frühzeitige Planung: «Viele nehmen sich dafür zu wenig Zeit und verlieren dann den Überblick. Wer von Anfang an mit verbindlichen Kostenvoranschlägen plant, erspart sich teure Überraschungen.»

ERFÜLLEN SIE SICH IHREN WOHNTRAUM

Sie haben eine Idee für Ihr Zuhause, wissen aber nicht recht wo anfangen? Gemeinsam mit Andrin Schweizer und weiteren Experten hat VELUX die wichtigsten Infos auf einer Themen-Webseite zusammengestellt:

- Ideen und Tipps aus bereits umgesetzten Projekten
- VELUX Daylight Experience mit persönlicher Visualisierung
- Renovations-Ratgeber mit Schritt-für-Schritt-Anleitung zum Gratis-Download

Besuchen Sie velux.ch/renovation und lassen Sie sich inspirieren!



ENTDECKEN, INSPIRIEREN UND TRÄUMEN...

GEBÄUDE + ENERGIE

Ratgeber und Tipps
für Ihre Gebäudesanierung
und spannende Themen
rund ums Energiesparen

KÜCHE

Ratgeber und Tipps
für Ihre neue Traum-
küche und Ideen rund
um die Küche

BAD

Ratgeber und Tipps
für Ihr neues
Badezimmer und Ideen
rund ums Bad



HAUSmagazin.ch

DRAUSSEN

HELEN
WEISS
REDAKTORIN
HAUSMAGAZIN



«Sportausrüstung ist meist sperrig. Es lohnt sich, längerfristige Lösungen zu finden, um Kanu, Skateboard und Co. gut sortiert und einsatzbereit aufzubewahren.» ➔



FOTO: ZVG



Jedes Ding braucht sein Zuhause – selbst so sperrige Gegenstände wie Kanus. Es gilt deshalb, sich noch vor dem Kauf passenden Lagerraum zu schaffen.



**DER
EXPERTE**

*DOMINIQUE
METZ,*
Pressesprecher
VeloPlus

VELOS – AB AN DIE WAND

«Fahrräder sind sperrig und sollten doch möglichst platzsparend aufbewahrt werden. Hängelösungen sind ideal, um den Platz in Keller oder Garage geschickt auszunutzen. An einer Wand mit drei Metern Breite bringt man so bis zu sieben Velos unter, ohne dass sich diese gegenseitig im Weg stehen. Es gibt unzählige Lösungen auf dem Markt, die die Fahrräder waagerecht oder senkrecht an die Wand bringen. Der beste Ort für die Velolagerung ist eine trockene, gut gelüftete Unterkunft, damit sich kein Rost bildet. Keller, Schuppen oder Garage sind ideal. Falls nicht anders möglich, kann das Zweirad auch im Freien abgestellt werden,

sofern es ausreichend vor Kälte und Feuchtigkeit geschützt ist. Das funktioniert zum Beispiel in einem Unterstand oder durch das Zudecken mit einer Plane. Wer ein E-Bike hat, sollte dem Akku zusätzlich besondere Aufmerksamkeit widmen. Denn schon eine kurzzeitige Lagerung bei hohen oder sehr niedrigen Temperaturen kann den Akku beschädigen. Akkus von E-Bikes, die den ganzen Winter Pause haben, sollten entnommen und mit etwa 30 bis 60 Prozent Ladekapazität an einem trockenen, nicht allzu kalten Ort gelagert werden. Dies idealerweise bei Temperaturen zwischen 10 und 20 Grad.»

➔ **Muss man jedes Mal Altkleidersack, Koffer und Bierharassen aus dem Weg räumen, bevor man sich aufs Velo schwingen kann, ist die Motivation schnell verpufft. Deshalb gilt, Sportgeräte möglichst ordentlich zu verstauen.**

Mit dem Kajak über den glitzernden See gleiten, auf dem Snowboard über verschneite Berghänge brettern und sich auf dem Velo den Fahrtwind um die Nase wehen lassen: Keine Frage, Sport macht Spass, verspricht Abenteuer und ist erst noch gesund. Kommt man aber nach der Mountainbike-Tour dreckverspritzt nach Hause, ist das wohlige Gefühl nach dem Adrenalinkick schnell verpufft, wenn Zweirad, Helm, Handschuhe und Knieschoner nirgends aufbewahrt werden können. Ähnlich mag es einem nach einem Wochenende auf der Skipiste gehen – wenn das Verstauen der Sportutensilien zum Slalom mutiert und Skier und Stöcke deshalb während Wochen im Hausingang zwischengelagert werden, macht das Hobby bald nur noch halb so viel Spass. Wer in seiner Freizeit Pingpong spielt, Fussbälle kickt oder joggt, hat es leicht – zumindest was das Aufbewahren der Sportgeräte angeht. Für Kanuten, Gleitschirmfliegerinnen oder Surfer sieht die Sache allerdings ganz anders aus: Wenn sperrige Sportgeräte verstaut werden müssen, sind gute Ideen gefragt. Auch bei Familien, bei denen sich mit den Jahren Fahrräder, Skateboards, Schlitten und Bälle ansammeln, sind platzsparende und praktische Lösungen notwendig. ➔



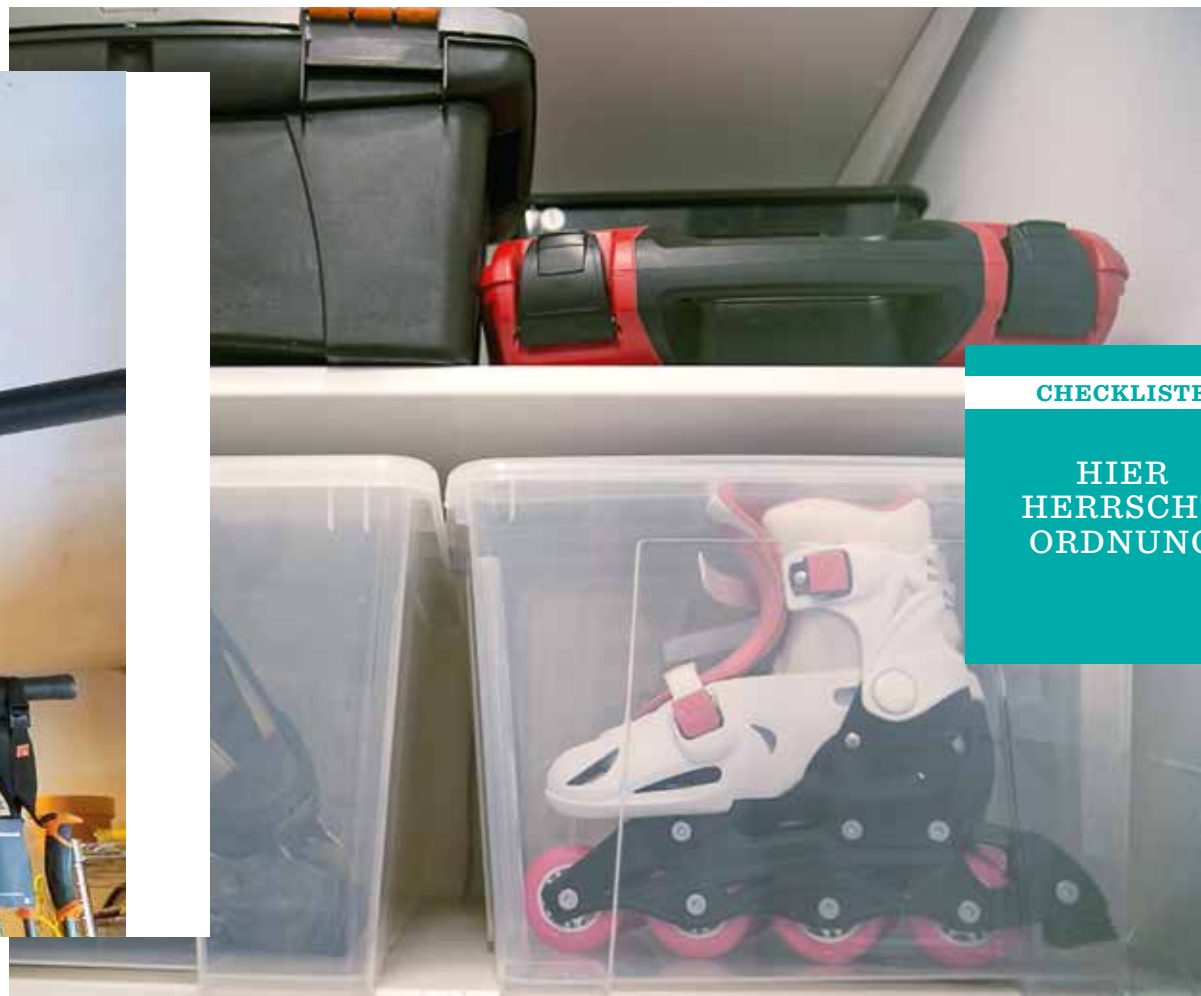
TIPP
**ALLES AN SEINEM
PLATZ – STAURaum RECHT-
ZEITIG EINPLANEN**

Sie sind meist die Stiefkinder der Architektinnen und Planer: Abstellkammern, Keller, Dachböden, Lagerräume. Aber was nützt das durchgestylte Dachgeschoss mit Wellnessbereich oder der Keller mit Billardtisch und Flipperkasten, wenn Kanu, Wanderstöcke und Schlittschuhe in Ecken herumstehen oder ständig von A nach B geräumt werden müssen, weil Nebenräume fehlen? Wer ein Haus baut oder renoviert, sollte deshalb nicht nur Platz für Bügelbrett und Staubsauger, sondern auch für Skateboard und Golfsack einplanen. Am besten fragt man sich deshalb be-

reits beim Erstellen der Pläne, welche Sportgeräte ein Zuhause brauchen. Es gibt keine Faustregel, wie viel Stauraum eingeplant werden muss. Das hängt sehr individuell von der Zahl der Bewohner und von ihren Hobbys ab – schliesslich benötigt ein Surfbrett mehr Raum als Ballettschuhe. Die Planung kann man als Familie gemeinsam machen und Ideen sammeln. Ist die Bedarfs-Checkliste erstellt, gilt es, ins Detail zu gehen: Was soll wo untergebracht werden, welche Regalsysteme werden benötigt und wo werden Schränke platziert? Grundsätzlich gilt hier: Grosszügig planen lohnt sich.



Es ist überraschend, wie so schmale Gegenstände wie Skier in Innenräumen so schwer zu lagern sind. Am besten verbannt man sie deshalb an die Decke.



CHECKLISTE

HIER HERRSCHT ORDNUNG

Wer Keller, Estrich und Garage als Lagerraum für Ski, Velo oder Kajak nutzen will, muss Ordnung halten, um die Sportgeräte möglichst platzsparend zu verstauen.

- Unverzichtbar für die ordentliche Lagerung im Keller sind Schränke oder Regale, in denen mit Lagergut befüllte Kisten, Kartons und andere Behälter untergebracht werden.
- Ordnen Sie die Kisten nach Jahreszeiten, um den Überblick zu behalten: Lagern Sie etwa Skier und Schlitten neben den Kisten mit der Weihnachtsdekoration.
- Geschlossene Behälter mit Tennisbällen oder Pingpongschlägern sollten beschriftet oder mit Etiketten versehen werden, bevor sie in den Regalen gestapelt werden.
- Kellerregale gibt es in grosser Auswahl in Holz oder Metall zu kaufen, als Einzelregale wie als komplettes System. Beachten Sie die Tragfähigkeit, falls Sie schwere Sportgeräte wie Hanteln lagern wollen.
- Mit etwas Geschick und Übung lassen sich einfache Kellerregale gut selber bauen, mit dem Vorteil, dass sie dann massgeschneidert in den Raum passen.
- Achten Sie auch auf eine gute Beleuchtung in den Kellerräumen und der Garage, damit Sie nicht über die Skistöcke stolpern. Für Flure und Durchgangsräume bieten sich Bewegungsmelder an.

→ DECKEL ZU UND GUT

Um verschiedene Utensilien für Sport und Freizeit zu lagern, muss man sich nicht zwingend kostenintensive Aufbewahrungsmöglichkeiten anschaffen. Der Fachhandel bietet zwar spezielle Schränke, Ballkörbe oder Skihalterungen – aber mit etwas Fantasie lassen sich auch alte Möbel und günstige Regalleisten als Lagerort von Tennisracket oder Boxhandschuhen umfunktionieren.

Grundsätzlich gilt: Kleine Utensilien wie Pingpong-Schläger, Tennisbälle oder Kletterzubehör lassen sich in Boxen mit Deckel unterbringen. Das gilt auch für Sportbekleidung, Skibrillen, Schnorchel oder Knieschoner. Den Grossteil der voluminösen Skibekleidung lässt sich übrigens reduzieren, indem man sie in Vakuumpäckchen verstaut. Fuss- oder Basketbälle können ebenfalls in einem offenen Regal versorgt werden: Mit einem elastischen Gummizug hält man sie einfach und problemlos an Ort und Stelle. Eine Handtuchstange, direkt an die Wand montiert, bietet Platz für Skateboards und kann – mit grossen Haken versehen – als Hängevorrichtung für Kletterseile oder Badmintonschläger genutzt werden. Dank einer Lochplatte mit Haken gehen zudem weder Gymnastikbänder noch Kletterhaken verloren.

→ RAUF IN DIE HÖHE

Die grösste Herausforderung stellt jedoch nicht der Kleinkram dar, sondern eindeutig die sperrigen, unhandlichen und klobigen Sportgeräte. Kajak, Surfbrett und andere Wasserboards lassen sich draussen an der Hausmauer lagern, solange sie locker mit einer Plane abgedeckt werden. Am besten legt man sie kopfüber, etwas über dem Boden, auf Ziegel- oder Pflastersteine. Ansonsten bietet der Fachhandel spezielle Halter, die in der Garage an der Wand oder der Decke befestigt werden können. Auch Skier lagert man besser in der Höhe und horizontal: ausrangierte Gestellhalter werden dafür mit einer Filzablage beklebt und dienen als Sommerlager. Müssen Halterungen gepolstert werden, eignen sich übrigens in Form geschnittene und längs aufgeschlitzte Poolnudeln bestens.

TIPP

DER KELLER ALS LAGERRAUM

Damit der Keller als Stauraum für Sportgeräte genutzt werden kann, muss er trocken und frostgeschützt sein – sonst sind rostige Skier und schimmelige Laufschuhe die Folge. Oft stammt die Feuchte im Keller nicht von unten aus dem Erdreich, sondern ist Folge von zu wenig oder falschem Lüften.

Im Sommer sollte morgens oder abends gelüftet werden, wenn es noch nicht so heiss ist, und an sehr feuchten Tagen gar nicht. Im Winter dagegen darf und soll auch am Tag gelüftet werden, indem die Kellerfenster für kurze Zeit ganz geöffnet werden. Ein auf diese Weise regelmässig

durchlüfteter Keller ist auch als Lagerraum geeignet. Um hoher Luftfeuchtigkeit und Schimmel vorzubeugen, sollten zudem Regale, Kellermöbel oder Werkbänke nicht an kalten Aussenwänden, sondern möglichst an Kellerinnenwänden aufgestellt werden. Kartons platziert man besser nicht direkt auf dem Boden, sondern lagert sie auf Paletten oder in Regalen, damit eine gute Luftzirkulation garantiert ist. Wäsche sollte nur im dafür vorgesehenen Trockenraum und nicht im Lageraum aufgehängt werden.

Aus Sicherheitsgründen ist der Heizungskeller als Lageraum tabu.



HEISSE IDEEN FÜR DRAUSSEN

Auch im Winter lässt sich der eigene Garten zur Entspannung oder zum Feiern nutzen. Dazu braucht's überraschend wenig. ➞

TEXT – RAPHAEL HEGGLIN



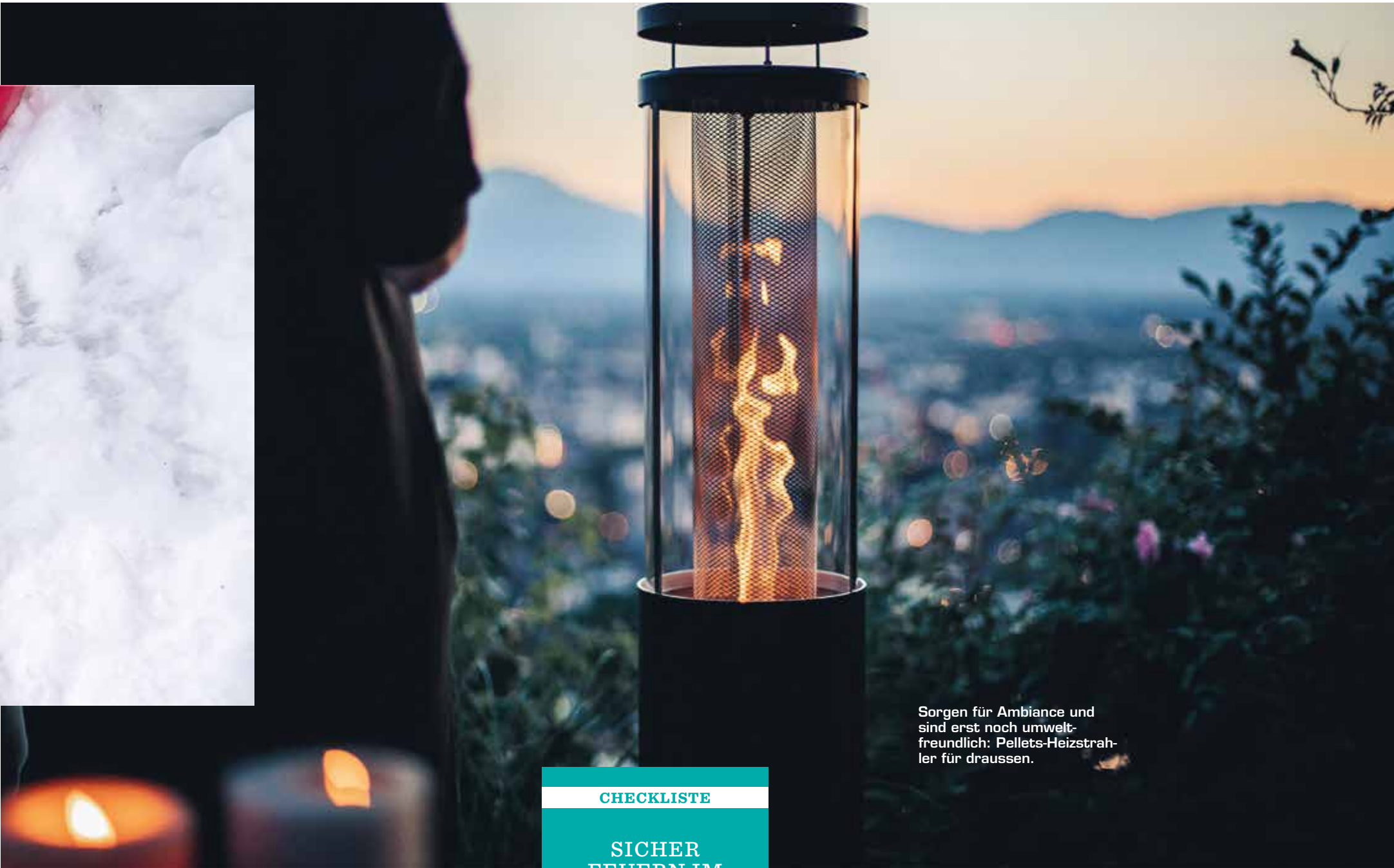
➔ Ein Feuer spendet ausreichend Wärme, um im winterlichen Garten nicht zu frieren. Wichtig ist allerdings, dass seine Energie nicht einfach verpufft. Dazu gibt es die unterschiedlichsten Feuerstellen und Techniken.

Wenn der Wind die letzten Herbstblätter von den Bäumen fegt, sich Nebel über die Landschaft legt und erste Schneeflocken tanzend vom Himmel fallen, dann gibt es nichts Schöneres, als sich zuhause einzumummeln – einen heissen Tee in der Hand und ein Buch auf dem Schoss – und keinen Fuss mehr vor die Tür zu setzen. Könnte man denken! Doch genauso schön ist es zu dieser Zeit draussen – sofern man mit dem Wetter umzugehen weiss. In der kalten Jahreszeit mangelt es uns oft an frischer Luft, auch bewegen könnten wir uns mehr. Wer einen Garten hat, kann sich daher glücklich schätzen. Auch im

Winter kann man sich in ihm erholen, wellnessen und Freunde treffen. Gerade Letzteres ist heute – zu Zeiten der Covid-19-Pandemie – von unschätzbarem Wert. Denn selbst das Weihnachtsfest steht mittlerweile auf der Kippe und wir wissen nicht, welche Einschränkungen noch auf uns zukommen.

— **WÄRMENDE WAND IM RÜCKEN**

Eines wird im grösseren oder kleineren Umfang möglich bleiben: Sich im Garten zu erholen und Freunde treffen. Selbst einem Weihnachtsapéro dürfte also nichts im Wege stehen, denn wo lassen sich die Distanzvorschriften



Sorgen für Ambiance und sind erst noch umweltfreundlich: Pellets-Heizstrahler für draussen.

CHECKLISTE

SICHER
FEUERN IM
GARTEN

- Nicht unter Überdachungen feuern
- Sicherheitsabstand zu brennbaren Gegenständen und Gebäuden einhalten
- Nicht bei starkem Wind feuern (Funkenflug)
- Auf feuerfesten Untergrund achten oder genug Abstand einhalten
- Rauchemissionen vermeiden (nur trockenes, naturbelassenes Holz verbrennen)
- Feuer nie unbeaufsichtigt lassen und am Schluss löschen
- Löschmittel bereithalten (Sand, Wasser, Feuerlöscher, Löschdecken)

besser einhalten und wo ist für bessere Lüftung gesorgt als im eigenen Garten?

Die Frage jedoch lautet: Wie mache ich es mir im winterlichen Garten gemütlich? Schon ein Feuer spendet Wärme und Licht. Wichtig ist, dass seine Energie nicht einfach verpufft. Erstaunlich ist der Effekt eines Reflektors, er erhöht die Effizienz eines Feuers unter freiem Himmel deutlich spürbar. Dabei ist das Prinzip simpel: Eine Wand bzw. passend gestellte Bretter werfen die Wärmestrahlung zurück, sodass man auch von hinten gewärmt wird und vor Zugluft geschützt ist.

➔



INFO

GESETZE BEACHTEN

Ob für eine Aussensauna eine Baubewilligung erforderlich ist, hängt vom Modell und von den lokal unterschiedlichen Bauvorschriften ab. Holzbetriebene Saunaöfen sind zudem als wärmetechnische Anlage klassifiziert und müssen der zuständigen Behörde gemeldet werden. Am besten informiert man sich darüber frühzeitig auf der Gemeinde. Um Streitigkeiten zu vermeiden, ist es ausserdem ratsam, sich vor dem Bau einer Aussensauna mit den Nachbarn abzusprechen. So lassen sich spätere Einsprachen vermeiden. Bei einem Whirlpool muss zwischen fest mit dem Boden

verankerten oder gar darin versenkten und temporären (zum Beispiel aufblasbaren) unterschieden werden. Letztere benötigen keine Baubewilligung. Allerdings gilt es immer, den Gewässerschutz zu berücksichtigen. So definieren kantonale und kommunale Reglemente, wie ein Whirlpool ans Abwassernetz angeschlossen werden muss.

Zudem ist es möglich, dass Gemeinden Reglemente zum Aufbau von Whirlpools und zum Luftschallschutz erlassen haben. Auch hier gilt daher: Frühzeitig melden verhindert späteren Ärger.

— **MAGISCHE FEUERSTELLE**

Als Reflektor nutzen lässt sich bereits Bestehendes wie eine Gartenmauer, Steinkörbe oder Holzbeigen. Aufgestellte Holzbretter, Bleche oder ein vertikal gespanntes Sonnensegel ergeben ebenfalls wirksame Reflektoren. Doch Vorsicht: Zu nahe am Feuer aufgestellt oder bei Funkenflug droht Brandgefahr. Die Höhe eines Wärmereflektors sollte mindestens bis zu den Schultern reichen. Sitz man ums Feuer, dann reicht eine Höhe von etwa 1,2 Metern.

Wem die Idee von Feuer-Reflektoren gefällt, kann die Feuerstelle im Garten permanent so einrichten. Zum

Beispiel mit kreisförmig aufgestellten Steinplatten. Nachts wird die Feuerstelle damit zum magischen Ort, an dem man auch in der kältesten Winternacht verweilen kann.

— **VON FEUERSTELLE BIS HEIZPILZ**

Feuer kann im Garten auf unterschiedliche Weise brennen. Neben der klassischen offenen Feuerstelle kommen Feuerschalen, Feuerringe, Feuerkörbe oder Aztekenöfen (mexikanische Tonöfen) in Frage. Sie sind aus Metall bzw. Steingut gefertigt, weshalb sie Wärme speichern und gleichmässiger abgeben. Im Winter ein klarer Vorteil. Wer es einfach mag und gerne bastelt, kann auch ein

altes Stahlfass (Ölfass) zur wärmespendenden Feuerstelle umfunktionieren: Dazu reicht es, in Längsrichtung mit einer Trennscheibe etwa 30 Zentimeter lange Schlitzze ins Fass zu schneiden. Durch sie bekommt das Feuer nicht nur ausreichend Luft, es flackert auch schön durch die Schlitzze und sorgt für Atmosphäre. Mit der Zeit sind solche Fässer vollständig mit Rost überzogen und werden so zum Blickfang.

Ebenfalls für Wärme sorgen Heizstrahler, auch Heizpilze genannt. Mancherorts sind sie verboten, verpönt sind sie alleweil. Dies, weil sie – da gasbetrieben und gemessen an ihrer Effizienz – viel CO₂ ausstossen und eine schlechte Umweltbilanz haben. Doch auch für dieses Problem gibt es mittlerweile eine Lösung: pelletsbetriebene Heizstrahler und Feuerrohre. Sie arbeiten nicht nur nahezu CO₂-neutral, sondern erzeugen mittels Holzvergäsung wärmende Flammen, die auch das Herz erfreuen.

→



OTTO'S



Schwebetürenschränk
Seattle Spiegel, 3 Schubladen,
225 x 210 x 65 cm

599.-



Auch online
erhältlich:
ottos.ch

Boxspringbett
Michigan

Liegefläche 160 x 200 cm **599.-**
Liegefläche 180 x 200 cm **699.-**



inkl. Topper

ab
599.-

**PREIS
HIT**

Auch online
erhältlich:
ottos.ch

Polstergarnitur
Brest 241/164 x 68-85 x 105 cm

899.-



links oder rechts stellbar



Bett-
funktion

Auch online
erhältlich:
ottos.ch

Polstergarnitur
Amsterdam 257/158 x 90 x 94 cm

999.-



links oder rechts stellbar



Bett-
funktion

Auch online
erhältlich:
ottos.ch

Polstergarnitur
Chemnitz 163/319/241 x 90 x 95 cm

Kopfstütze
Breite 50 cm **78.-**



1998.-



Bett-
funktion

Auch online
erhältlich:
ottos.ch



Auch im Winter kann man sich im Garten entspannen und fit halten.

➔ — DRAUSSEN SAUNIEREN

Die Nordeuropäer machen es uns vor: Der Garten kann weit mehr sein als ein Ort, um sich zu treffen und zu feiern. Es gehört in den nordischen Ländern zum guten Ton, sich ein Saunahäuschen in den Garten zu stellen. Und der Trend ist längst zu nach Mitteleuropa übergeschwappt: Aussensaunen sind auch bei uns in den verschiedensten Ausführungen erhältlich. Es gibt sie als Saunafass, Häuschen oder puristisch als Holzkubus. Die Öfen von Aussensaunen sind traditionellerweise mit einem holzbetriebenen Saunaofen ausgestattet. In unseren Breitengraden sind Elektro-Öfen gebräuchlicher: Sie müssen nicht durch eine Behörde genehmigt werden und

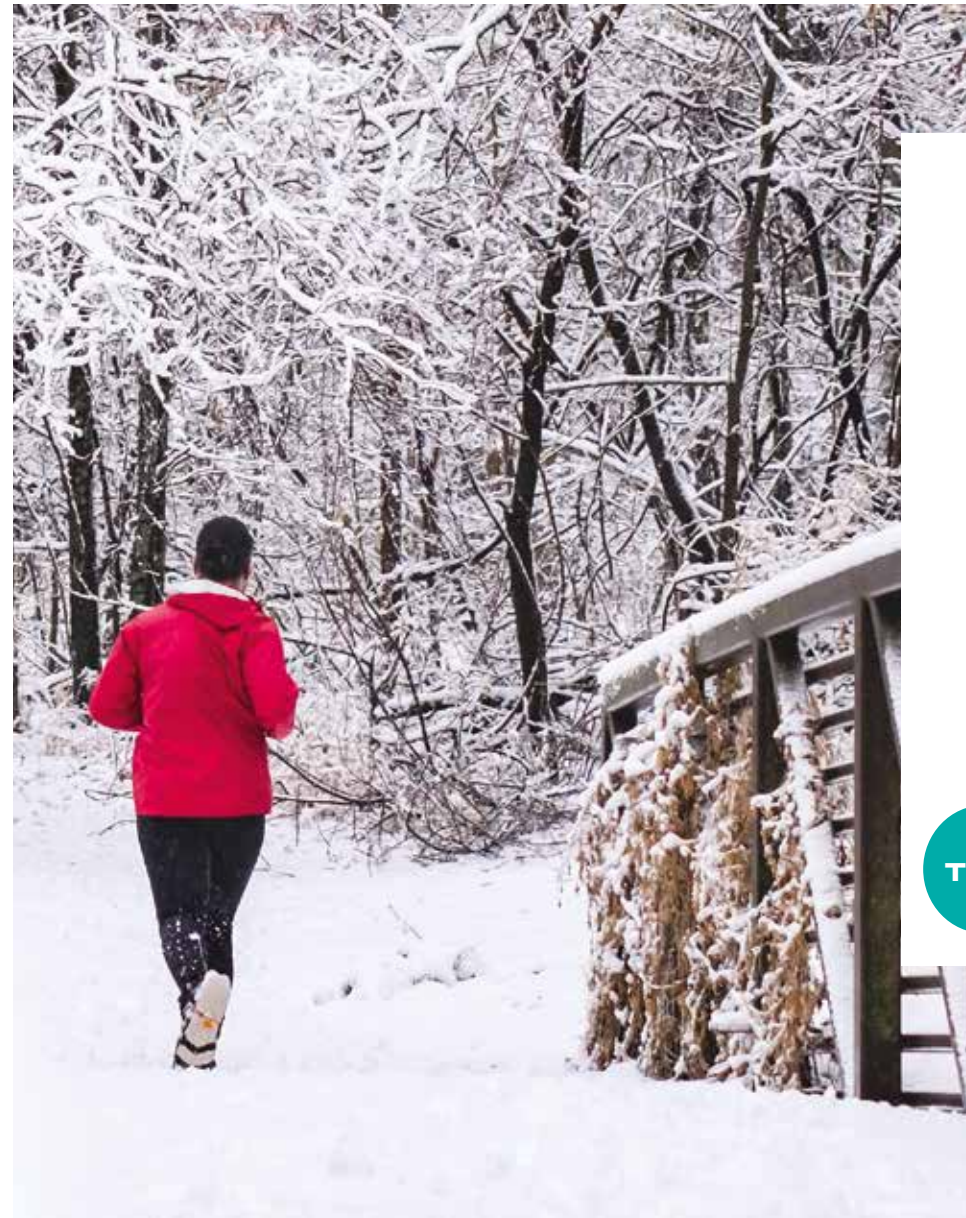
lassen sich per Knopfdruck ein- und ausschalten. Vorsicht ist allerdings bei der Elektroinstallation geboten: Die Stromleitung und die Anschlüsse muss ein zertifizierter Elektriker installieren. Ansonsten besteht Lebensgefahr.

— SPRUDELNDES WASSER

Ein Whirlpool entspannt, entlastet die Gelenke und lockert die Muskeln – ohne viel Platz zu benötigen. Kein Wunder, stellen sich immer mehr Hausbesitzer ein Sprudelbecken in den Garten. Die Geräte sind in den letzten Jahren immer bezahlbarer geworden und es sind nicht zwingend aufwendige Installationen oder gar ein Funda-

ment erforderlich. Ein Wasseranschluss sowie ein für den Aussen- und Nassbereich zugelassener Stromanschluss reichen. Letzteren darf – wie bei der Sauna – nur ein zertifizierter Elektriker erstellen.

Wer den Whirlpool im Winter nutzen möchte, muss ihn beheizen. Am besten auf 36 bis 38 Grad. Das ist vielerorts aus Umweltschutzgründen verboten bzw. es darf nur mit erneuerbarer Energie oder einer Wärmepumpe geheizt werden. Oder man installiert einen Hot-Tub: Diese schwedischen Badefässer aus Holz haben einen Holzofen integriert, mit dem sich umweltfreundlich heizen lässt. Sie lassen sich optional mit Massagedüsen ausstatten, sodass man auch im Badefass nicht auf den Sprudel-Effekt verzichten muss – während der brennende Ofen für jede Menge Romantik sorgt.



TIPP

GESUNDES WECHSELSPIEL VON HEISS UND KALT

Nicht nur die Wärme entspannt den Körper: Ebenso tut es – richtig eingesetzt – die winterliche Kälte. Wer durch den morgendlichen Tau oder über Schnee läuft, regt den Kreislauf an, fördert die Durchblutung von Füßen sowie Beinen und stärkt die Abwehrkräfte. Ob nach einem Saunagang, einem Bad im Whirlpool oder einfach so: Schnee- und Tautreten ist einfach und bedarf keiner Ausrüstung. Trotzdem gilt es einiges zu beachten:

- **LAUFEN SIE IM STORCHENGANG:** Ziehen Sie Ihre Knie bei jedem Schritt immer hoch.
- **STARTEN SIE MIT WARMEN FÜSSEN:** Laufen sie zuerst einige Runden in warmen Socken und Schuhen, bevor sie barfuss losmarschieren.
- **ZEIT BESCHRÄNKEN:** Gehen Sie maximal 5 Minuten durch Tau oder Schnee, Anfängern reicht 1 Minute. Wenn es unangenehm wird, dann brechen Sie ab.
- **AB IN DIE WÄRME:** Ziehen Sie nach dem Barfusslaufen Wollsocken und Schuhe, drehen Sie noch einige Runden im Garten und machen Sie es sich danach im Haus gemütlich.
- **WICHTIG:** Bei Harnwegsinfektionen, Blasen- und Nierenkrankheiten, Unterleibsinfektionen und schweren arteriellen Durchblutungsstörungen sollte man auf Schnee- und Tautreten verzichten. Wenn Sie nicht sicher sind, sprechen Sie vorab mit Ihrem Hausarzt.



TOP STORIES: Entdecken Sie weitere interessante Titelgeschichten aus dem HAUSmagazin:
hausmagazin.ch/topstories

* Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers. Alle Preisangaben inkl. Mehrwertsteuer, Versand und Gebühren. Preisänderungen oder typographische Fehler sind vorbehalten.



Design-Futter-Vogelhüsli,
KLEIN, 25 cm



Design-Futter-Vogelhüsli,
GROSS, 35 cm

PREMIUM-KUNDEN
FR. **34.-**
STATT FR. 50.-*

LESERPREIS
FR. **39.-**

PREMIUM-KUNDEN
FR. **44.-**
STATT FR. 60.-*

LESERPREIS
FR. **49.-**

DESIGN FUTTER-VOGELHÜSLI

Hungrige Vögel werden sich in Ihrem Garten oder auf Ihrem Balkon sehr darüber freuen. Egal, ob Sie das «Vogelhüsli» aufhängen oder aufstellen – ein Hingucker ist es allemal. Für jeden Vogel ist ein Plätzchen frei, denn das «Hüsli» hat insgesamt 4 Stangen. Das «Vogelhüsli» ist wetterfest und lässt sich einfach mit Futter befüllen: Dach abnehmen – Futter einfüllen – Dach aufsetzen! Das Gehäuse und das Dach sind aus Metall, während die Vogelstangen aus Kunststoff sind. Der Metallbügel zum Aufhängen ist im Lieferumfang enthalten. Die «Vogelhüsli» sind von Hand gefertigt und jedes ein Einzelstück – die Farbe kann vom Foto etwas abweichen. **Versandkosten inklusive.**

Das Design «Futter-Vogelhüsli» kann in 3 verschiedenen Designs und 2 Grössen bestellt werden: Streifen, Baum und Stein.



PREMIUM-KUNDEN
FR. **55.-**
STATT FR. 72.-*

LESERPREIS
FR. **65.-**

KINDERBETTWÄSCHE

Eine Bettwäsche, die Kinderherzen höherschlagen lässt. So macht Zubettgehen Freude! Die Bettwäsche aus 100% Baumwolle besteht aus einem Kissen (65 x 100 cm) und einem Duvet (160 x 210 cm). Das Kissen ist beidseitig bedruckt. Das Duvet, mit Reissverschluss, hat ein grosses Motiv auf der Vorderseite und ist auf der Rückseite klein gemustert. **Versandkosten inklusive.**

Weitere Kinderbettwäschen finden Sie auf haus-shop.ch



PREMIUM-KUNDEN
FR. **59.-**
STATT FR. 136.-*

LESERPREIS
FR. **69.-**

RACLETTEGRILL RC34

Verwöhnen Sie Ihre Gäste mit Köstlichkeiten vom Party-Grill von «Kenwood» für 4 Personen. Das kompakte Gerät in klassischem Design, mit stufenlosem Temperaturregler und Anti-Rutsch-Füssen, ist in der Bedienung einfach und sicher. Die antihafbeschichtete Grillplatte ist abnehmbar und pflegeleicht. Im Lieferumfang enthalten sind 4 antihafbeschichtete Raclettepfännchen und 4 Spachtel. **Versandkosten inklusive.**

Leistung: 800W
Masse (L x B x H): 20,5 x 23 x 11 cm
Gewicht: 1,9 kg
Material: Edelstahl/Druckguss/Aluminium



CORAL RED

SUNFLOWER

TORRO



Grösse:
21 x 12 x 3 cm
(B x H x T)



PREMIUM-KUNDEN
FR. **49.-**
STATT FR. 73.-*

LESERPREIS
FR. **57.-**

NÄHSET MINIBAG KIMI

Nähen Sie sich Ihren MiniBag selber. Sie erhalten ein Set mit den zugeschnittenen Teilen (inkl. Reissverschluss) und eine Nähanleitung. Für das Zusammennähen brauchen Sie ca. 90 Minuten. Der MiniBag Kimi von «Rossis» ist klein, aber mit einem Reissverschlussfach und 2 separaten Fächern ein Platzwunder. Handy, Schlüssel und Geld finden darin Platz. Der Schulterriemen ist mit einem Knopf verstellbar. Ein gutes Weihnachtsgeschenk für alle Nähbegeisterten. **Versandkosten inklusive.**

Auf haus-shop.ch finden Sie weitere Farben als Nähset, wie auch bereits fertig genähte MiniBags.



WEITERE ANGEBOTE FINDEN SIE UNTER
haus-shop.ch

HAUSSHOP BESTELLSCHEIN

	ANZAHL	PREIS
Design Futter-Vogelhüsli Gross ☐ Streifen ☐ Baum ☐ Stein		
Design Futter-Vogelhüsli Klein ☐ Streifen ☐ Baum ☐ Stein		
Kinderbettwäsche ☐ Paw Patrol ☐ Eiskönigin		
Raclettegrill RC34		
Nähset MiniBag Kimi ☐ Coral Red ☐ Torro ☐ Sunflower		

Name
Vorname
Strasse/Nr.
PLZ/Ort
Tel./Mobile
E-Mail
Datum
Unterschrift

Coupon einsenden an:
Haus Magazin, Räfelstrasse 28, 8045 Zürich
Angebot gültig in der Schweiz. Inkl. 7.7 % MwSt.
Vorauszahlung bei Bestellung über Fr. 250.-



STIHL: LEISE SAUBERKEIT

Ob Laub, kleine Zweige oder Grasabschnitt – das neue Akku-Blasgerät STIHL BGA 57 macht das Säubern von Flächen und Wegen rund ums Haus zum Kinderspiel und das dank Akku-Technologie zugleich abgasfrei und angenehm leise. Der kompakte und handliche Helfer ist einfach bedienbar und perfekt ausbalanciert. Durch das längenverstellbare Blasrohr kann das Gerät an die Körpergrösse des Anwenders angepasst werden. So lässt sich die Gartenarbeit rückschonend erledigen und die Blaskraft kann durch den steilen Arbeitswinkel und einen niedrigen Abstand zum Boden ohne Verluste optimal genutzt werden. Mit einem Gewicht von nur 3,5 kg inklusive Akku liegt es leicht in der Hand und kann in Verbindung mit dem vibrationsarmen Motor auch über längere Zeit ermüdungsarm geführt werden. www.stihl.ch



OECOPLAN-KAMINHOLZ

Das Oecoplan-Kaminholz von Coop Bau+Hobby wird aus 100 % Schweizer Holz in Diegten BL hergestellt. Das verwendete Holz wird ausschliesslich aus nachhaltig bewirtschafteten Laubholzwäldern des Mittellandes und Juras beschafft und zu fertigen Produkten verarbeitet. Das Restholz aus der Produktion wird zu Schnitzeln gehackt, mit welchen das Kaminholz nachgetrocknet wird. Der herstellende Betrieb erzeugt weiter mit der PV-Anlage eigenen Strom für die Produktion. Die Wertschöpfung der ganzen Kette bleibt somit vollumfänglich in der Schweiz. Das Resultat sind qualitativ hochwertige und umweltverträgliche Brennmaterialien für die gesamte Schweizer Bevölkerung. Geniessen Sie die CO₂-neutrale Wärme und Behaglichkeit in Ihrem Wohnzimmer und bleiben Sie gesund! coopbauundhobby.ch



SCHULTHESS MASCHINEN AG ÜBERNIMMT PERMATECH

Der führende Hersteller von Gewerbe- und Industriemaschinen, die Schulthess Maschinen AG in Wolfhausen (ZH), hat per 1. Oktober 2020 das Geschäft der Permotech AG übernommen. Permotech AG ist weltweit führend in Dosiertechnik von Flüssigkeiten und Chemikalien für Wäschereien, Waschsaloons und Waschstrassen. Mit der Übernahme verfolgt das Schweizer Traditionsunternehmen konsequent die Strategie,

den Kundinnen und Kunden echten Mehrwert aus einer Hand zu bieten. Die Synergie aus leistungsfähigen Qualitätsmaschinen, Wäschereilösungen und innovativer Dosiertechnik macht Schulthess zum weltweit attraktiven Partner für Perfektion, Effizienz und Nachhaltigkeit in der Waschtechnik. Die Produktionsanlagen der Permotech AG werden an den Schulthess-Sitz in Wolfhausen ZH verlegt. www.schulthess.ch



SCHWEIZER WOLLEN GRÖßERE WOHNUNGEN

Der Anteil an Suchanfragen für 1-Zimmerwohnungen ist im Vergleich zum Vorjahr um über 18 Prozent eingebrochen. Gleichzeitig klettert die 4.5-Zimmerwohnung auf Platz zwei der beliebtesten Wohnungsgrössen, wie eine Auswertung von ImmoScout24 zeigt.

Der Lockdown im Frühling 2020 hat die Wohnungsnachfrage stark beeinflusst. Während das Interesse an kleineren Wohnungen sinkt, verzeichnen grössere Wohnungskategorien einen proportional höheren Zuwachs an Suchanfragen. Das ergibt eine Analyse der Immobilienplattform ImmoScout24, bei der die Sucheingaben der vergangenen Monate mit den Daten von 2019 verglichen wurden. Demnach ist der Anteil der Anfragen für 1, 1.5 und 2 Zimmer seit April deutlich gesunken, für 3.5-Zimmerwohnungen hingegen um 4 Prozent und für 5-Zimmerwohnungen sogar um 14.7 Prozent gestiegen. Die grösste Zunahme ist bei den Wohnungen ab 6 Zimmer zu verzeichnen. Sie werden über 29 Prozent öfter gesucht als im Vergleichszeitraum 2019. Quelle: ImmoScout24

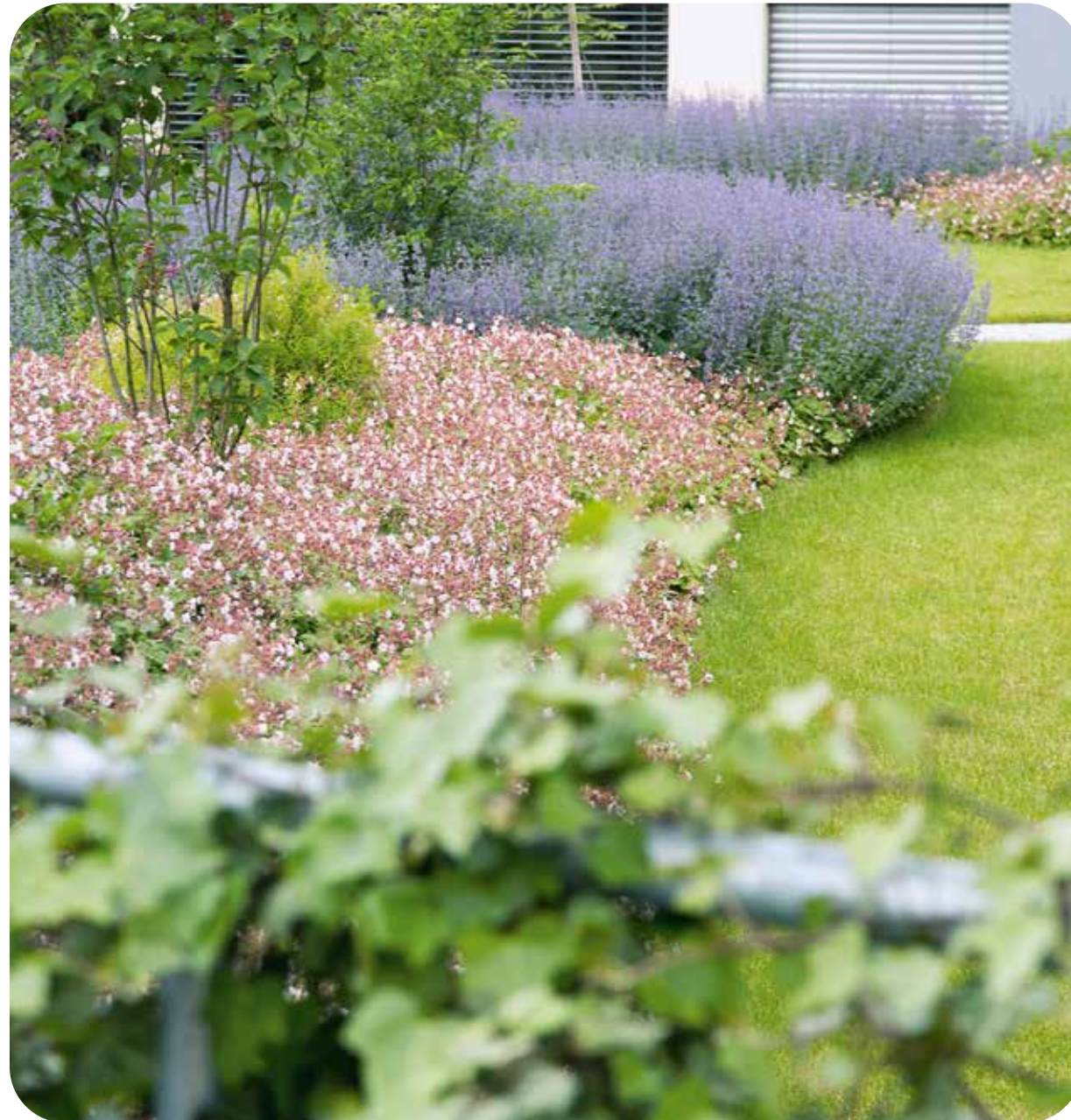


ALTE HALOGEN- GEGEN NEUE LED-LEUCHTEN EINTAUSCHEN

Mit einem attraktiven Angebot will das Förderprogramm «Alledin» private Haushalte zum Ersatz ihrer alten Halogen-Stehleuchten motivieren. Es zahlt 40 Prozent an die neue LED-Leuchte.

Sie stehen in fast jedem Haushalt herum – die alten Halogen-Stehleuchten. Ihr Stromverbrauch ist nicht unerheblich. Darum will das Förderprogramm «Alledin» von ProKilowatt Mietern oder Hausbesitzern den Entscheid zum Umtausch erleichtern: Wer die alte Halogenstehleuchte entsorgt und eine neue effiziente LED-Leuchte kauft, erhält 40 Prozent des Preises oder maximal 125 Franken vergütet. Dabei spielt es keine Rolle, wo die neue Beleuchtung gekauft wird, in einem Geschäft oder über das Internet. Die Aktion läuft bis Ende 2021. Damit der Bonus von 40 Prozent ausbezahlt wird, sind folgende drei Schritte nötig:

- 1) Entsorgen Sie die Stehleuchte (mit R7s-Sockel) in einer Entsorgungsstelle oder im Fachgeschäft. Halten Sie den Moment der Entsorgung in einem Foto mit dem Handy fest.
- 2) Kaufen Sie eine neue, effiziente LED-Leuchte ab 125 Franken und fotografieren Sie die Quittung.
- 3) Laden Sie die beiden Fotos auf www.alledin.ch hoch. Die Gutschrift erfolgt bei Angabe Ihres Namens und der IBAN-Nummer Ihrer Bank- oder Postverbindung an.



Viele Geraniumarten, auch Katzenminze (links) vertragen Wetterextreme. Sedumarten, Lavendel und viele Kräuter wachsen von Haus aus an trockenen Standorten (rechts).

→ **Lange Trockenperioden, sintflutartige Regenfälle: Das Wetter scheint heute mehr und vor allem häufiger Extreme bereitzuhalten als früher. Dafür sollte man auch seinen Garten rüsten.**

TEXT – JULIANE FORSTER

So manche Pflanze ist weder einem Überangebot an Feuchtigkeit noch lange anhaltender Trockenheit gewachsen. Doch beides tritt immer häufiger auf, und damit haben viele beliebte Gartenpflanzen schwer zu kämpfen. Gräserarten wie etwa Chinaschilf oder Lampenputzergras mögen es eher trocken, Starkregen macht ihnen zu schaffen. Das gilt auch für trockenheitsliebende Stauden wie Lavendel, Salbei, Prachtkerze, Malve und alle ursprünglich aus mediterranen und damit eher trockenen Gefilden stammenden Gewächse.

Ob nun sehr viel oder sehr wenig Niederschlag: Wichtig ist, den Boden zu analysieren und individuell vorzubereiten, bevor es ans Pflanzen geht. Ein gut aufbereiteter Boden ist die beste Voraussetzung dafür, dass auf der einen Seite Regenwasser gespeichert werden kann, auf der anderen der Boden aber noch so durchlässig ist, dass im regenreichen Frühjahr oder bei Starkregen überschüssiges Wasser abgeleitet wird und sich keine Staunässe bildet.

— BODENVERDICHTUNG ENTGEGENWIRKEN

Gerade bei Neubauten sollte man auf die Bodenvorbereitung grösste Sorgfalt verwenden. Schwere Baumaschinen haben den Boden meist verdichtet, so dass das Wasser kaum in ihn eindringen kann und Wurzeln ihn nur schwer durchwachsen können. Tiefgründiges Auflo-

→

DER EXPERTE



HANS-PETER FORSTER,
Inhaber Forster
Gartenbau AG, Titterten

RASEN MAG KEINE WETTEREXTREME

Um den grünen Teppich auch unter erschwerten Bedingungen möglichst gesund und vital zu erhalten, setzen wir auf robuste Rasensorten, sorgfältige Düngung, leichtes Gefälle der Rasenfläche und auf gute, auf die jeweiligen Bodenverhältnisse abgestimmte Drainierung. Sie sorgt dafür, dass überschüssige Feuchtigkeit schnell aus dem Wurzelbereich des Rasens abfließen kann und so schädliche Staunässe verhindert. Bei langen Trockenperioden ist Bewässerung allerdings unerlässlich. Empfehlenswert und oft auch wassersparend sind eine automatisierte Bewässerung – eventuell ausgestattet mit einem Feuchtigkeitssensor – und in die Rasenfläche integrierte Versenkregner.

NATÜRLICHER SCHATTEN

Bäume zu pflanzen sollte mehr als eine PR-Aktion von Unternehmen sein! Im Privatgarten ist es allemal sinnvoll. Jeder Garten sollte seinen Hausbaum und damit eine natürliche Beschattung bekommen. Gerade vor grossen Fensterfronten, die Hitze abstrahlen und durch die sich das Innere des Hauses aufheizt, bewirkt ein Baum – zum Beispiel als Schirmform gezogen – oft ein kleines Klimawunder. An heissen Tagen ist es auch sehr viel angenehmer, im Schatten eines Baumes zu sitzen als unter einem Sonnenschirm.

WICHTIG ZU BEACHTEN: Die Endgrösse des Baumes sollte auf jeden Fall auf die Grösse der Gartenfläche abgestimmt sein. Als Schirmform gezogen eignen sich für kleine Gärten beispielsweise Maulbeerbaum (*Morus alba*) und Hainbuche (*Carpinus betulus*). Blasenbaum (*Koeleruteria paniculata*), Kornelkirsche (*Cornus mas*), Bauernflieder (*Syringa vulgaris*) sind kleinere Bäume beziehungsweise Gross-Sträucher, die sich ebenfalls sehr gut für den kleinen Garten eignen und als Klimapflanzen gelten.



Zahlreiche Gräserarten vertragen Trockenheit sehr gut, wie links das Mexikanische Federgras oder rechts das Zittrige Moskitogras.



• ckern und das Einarbeiten von Kies und Sand sorgen für mehr Durchlässigkeit, guter Humus und Kompost verbessern die Wasserhaalteigenschaften und erhöhen den Nährstoffgehalt. Eine nach dem Pflanzen aufgebrachte Mulchschicht aus Lavamaterial schützt den Boden vor dem Austrocknen und hält unerwünschte Beikräuter deutlich zurück.

Eine standortgerechte Pflanzung gehört zum kleinen Einmaleins eines versierten Gartengestalters, wird aber in Zukunft noch essentieller, wenn es darum geht, einen dauerhaft schönen und gesunden Garten anzulegen. Das Augenmerk wird sich künftig verstärkt auf Arten und Sorten richten müssen, die aus Regionen der Erde stammen, in denen seit jeher ähnliche Wetterphänomene herrschen, wie man sie in unseren Breiten erst in jüngerer Zeit erlebt.

PFLANZEN ALS TROCKENHEITSKÜNSTLER

Welche Stauden Trockenheit gut tolerieren, lässt sich bei vielen schon auf den ersten Blick erkennen: Typische Merkmale dafür sind dicke, feste und zum Teil behaarte Blätter oder auch kleines oder graues Blattwerk. Andere

Pflanzen offenbaren ihre Trockenheitsresistenz nicht so einfach. Streben die Wurzeln in die Tiefe und nicht in die Breite, schaffen es die Pflanzen auch bei langer Trockenheit noch, aus tieferen Erdschichten Nährstoffe und Wasser zu ziehen. Wahre Trockenkünstler sind beispielsweise die Katzenminze, genauso wie die verschiedenen Lavendelarten. Auch einige Klassiker der Gartengestaltung kommen sehr gut mit trockenen Perioden zurecht: Storchenschnabel, Sedum, Aster und Wolfsmilch sind hier nur einige Beispiele.

MEHR SCHÄDLINGE UND KRANKHEITEN

Die Wetterveränderung hat nicht nur unmittelbare Auswirkung auf viele Pflanzen. Mittelbare Folge ist ein zunehmender Pilz- und Schädlingsbefall: Die viele Feuchtigkeit begünstigt die Vermehrung von Pilzsporen, so dass Krankheiten wie Boden- und Blattpilze auf dem Vormarsch sind.

Die kürzer werdenden Kälteperioden tragen dazu bei, dass Schädlinge und Sporen sich intensiver vermehren können. Aber auch hier lässt sich über die Pflanzenauswahl gegensteuern.



Dieser Beitrag ist eine Zusammenarbeit von HAUSmagazin und

NUR ALS PREMIUM-KUNDE: RABATTE IM HAUS-SHOP!

**JETZT
ANMELDEN**



ES IST SELBSTVERSTÄNDLICH, dass wir unsere Premium-Kunden verwöhnen. Wie? Für 38 Franken erhalten Sie 8 x pro Jahr das HAUSmagazin, Rabatte im HAUSshop, kostenlose Infoabende und diverse Inklusiv-Leistungen mit Wissen und Beratung rund ums Haus. Es lohnt sich, Premium-Kunde beim HAUSmagazin zu sein. Untenstehender Coupon oder ein Telefonanruf genügt.

JETZT ANMELDEN!
hausmagazin.ch/premium-kunde

**DAS SIND UNSERE INKLUSIV-LEISTUNGEN
FÜR PREMIUM-KUNDEN:**

HAUSmagazin: Alle 8 Ausgaben ins Haus geliefert
HAUSshop: Zusatzrabatt auf alle Produkte
HAUSforum: Kostenlose Infoabende und Veranstaltungen
Specials: Zusatzvergünstigungen bei div. Dienstleistungen

ANMELDUNG ALS PREMIUM-KUNDE HAUSmagazin

JA, ich will von den Vorteilen profitieren und für 38 Franken pro Jahr Premium-Kunde werden.

Name	Vorname
Strasse/Nr.	PLZ/Ort
Tel./Mobile	E-Mail

Coupon einsenden an: Haus Magazin, Räfelstrasse 28, 8045 Zürich. Angebot gültig in der Schweiz. Inkl. 2.5% MwSt.

Oder wählen Sie einfach: **Telefon 043 500 40 40** oder senden eine E-Mail an: **info@hausmagazin.ch**

SKURRILE GEWÄCHSE MIT HOHEM ZIERWERT



-2-



-1-



-3-

•> **Findet man im Handel Graue Tillandsien**
(*Tillandsia ionantha*), weiss man oft nicht so
recht, wie diese zu arrangieren oder zu pflegen
sind. Mit etwas Fantasie klappt beides.

TEXT — BRIGITT BUSER

Ein Grund, warum die an Blattschöpfe von Ananas erinnernde Tillandsie oft Kopfzerbrechen bereitet, ist sicherlich, dass sie häufig ohne Topf und Substrat angeboten werden. Richtig so, denn die meisten Arten gedeihen als Aufsitzerpflanzen (Epiphyten) und nehmen Wasser und Nährstoffe über feuchtigkeitsauffangende Trichome (Schuppen) auf ihren Blättern aus der Luft und Regen auf. Will man sich mit den kleinen Exoten anfreunden, sollte man ihnen diese Art von Wasseraufnahme ebenfalls anbieten.

Die Heimat der Grauen Tillandsie, eine relativ kleinen Art mit einer Blattlänge von selten mehr als zehn Zentimetern, ist Mittelamerika. Hier gedeiht das Brome-

liengewächs auf Bäumen, Sträuchern, Kakteen oder Felsen. Als Halt dienen Haftwurzeln, die der Unterlage weder Nährstoffe noch Wasser entziehen. Bei uns gehalten, verlangen sie einen sehr hellen bis sonnigen Standort. Anstatt gegossen werden die Pflanzen lediglich alle paar Tage mit kalkfreiem Wasser eingenebelt. Sie kommen aber auch kurzzeitig mit trockener Luft zurecht.

DER RICHTIGE UNTERGRUND

Zum Wurzeln benötigen Graue Tillandsien nicht zwingend einen Untergrund. Sie können daher auch einfach in einer Schale arrangiert werden. Eventuell kombiniert mit Islandmoos und Echiverien. Auch an einem Draht aufgehängt, kommen sie gut zur Geltung. Hier bilden sich bei optimalen Bedingungen mit der Zeit regelrechte Kugeln, die man einfach belässt oder aber die Kindel abtrennt und für weitere Arrangements verwendet. Möchte man die Epiphyten jedoch auf einem Untergrund wie kalkarmem Gestein, Muscheln, Wurzeln oder Rindenstücken befestigen, so greift man zur Unterstützung der

-4-



-5-



- 1— In ihrer Heimat Mittelamerika gedeihen Tillandsien auf Bäumen.
- 2— Ganze Kugeln sind auf Anfrage in Blumenläden erhältlich.
- 3— Der Natur nachgeahmt ist das Anbringen von Grauen Tillandsien auf einem Wurzelstück.
- 4— Da locker hängend, wird Tillandsia usneoides auch 'Spanish moss' genannt.
- 5— Kombiniert mit Echiverien, verlangt die Tillandsia ionantha zusätzlich Kaktuserde, um zu gedeihen

Bewurzelung auf etwas Sekundenkleber zurück. Werden die Blattspitzen zunehmend braun oder rollen sich die Blätter von der Seite her ein, ist dies ein deutliches Zeichen, dass die Epiphyten unter Wassermangel leiden. Sind sie nur lose in einem Gefäss arrangiert oder an einem Draht befestigt aufgehängt, so legt man sie einfach für ca. 12 Stunden in zimmerwarmes Wasser und danach wandern sie gut abgetrocknet an ihren Stammplatz zurück. Hingegen auf kalkfreiem Stein oder Holz befestigt, können sie mitsamt der Unterlage ins Wasser getaucht werden. Da die Pflanzen äusserst genügsam sind, benötigen sie keinen Dünger.

FRISCHLUFT IM SOMMER ERWÜNSCHT

In ihrer Heimat während der Nacht oft kühleren Temperaturen ausgesetzt, kann die Tillandsie bei uns von Mai bis September im Freien an einem luftigen halbschattigen Standort übersommern. Wie alle anderen Pflanzen auch, sollte sie nur an bedeckten Tagen nach draussen wandern, da sonst die Gefahr von Sonnenbrand besteht.

GARTEN KALENDER



Orchideen werden von Oktober bis Februar nicht gedüngt

WINTERZEIT: DIESE ARBEITEN FALLEN AN

TEXT — BRIGITT BUSER

TILLANDSIEN ZUM BLÜHEN BRINGEN

Graue Tillandsien bilden bei einem hellen, sonnigen Standort im Sommer und Temperaturen von 15° C im Winter zuverlässig violette Blüten. Klappt dies nicht, legt man die Pflanzen mit einem überreifen Apfel für einige Tage in einen durchsichtigen Plastiksack, worauf das Faulgas Ethylen die Blütenbildung anregt.

Schmetterlingsorchidee (Phalaenopsis). Jedoch steht auch sie am liebsten an einem hellen Fenster in Ost- oder Westlage. Bei trockener Raumluft in der Heizperiode zudem in den Morgenstunden ein Besprühen der Blätter mit kalkfreiem Wasser und ein wöchentliches Wasserbad des Topfes, ebenfalls in weichem Wasser. Nach dem Bad muss das Erds substrat gut abtropfen, bevor der Topf wieder zurück in den Übertopf wandert.

KASTANIENMINIER- MOTTE EINDÄMMEN

Da im Kastanienlaub auch die Puppen der Kastanienminiermotte überwintern, sollte dieses unbedingt mit der Grünabfuhr entsorgt werden. Versäumt man es, so schlüpfen im Frühling die Falter, welche ihre Eier auf die frisch ausgetriebenen Blätter der Kastanien ablegen. Schlüpfen dann die Larven, so bilden sich durch die Miniertätigkeit bald braune Stellen, bei einem starken Befall droht sogar Blattfall.

WINTERHARTE KÜBELPFLANZEN KONTROLLIEREN

Bei auf Balkon und Terrasse überwinternden Kübelpflanzen sollte unbedingt regelmässig kontrolliert werden, ob das Erdreich noch feucht ist. Dies insbesondere bei immergrünen Pflanzen nach Frostperioden, da diese auch während der Wintermonate Wasser über das Laub verdunsten. Bei Bedarf giessen. Übermässige Nässe des Erdreiches ist aber zu vermeiden, da sonst die Wurzeln bald faulen.

ORCHIDEENPFLEGE

Am einfachsten für die Zimmerkultur ist die

DER GARTEN RUND UMS JAHR:

Entdecken Sie die wichtigsten
Gartenarbeiten für jeden Monat:

hausmagazin.ch/gartenkalender/





DER WEG ZUR WALLBOX

→ Die Zahl der Elektroautos steigt rasant. Um zu Hause zu laden, reicht eine Steckdose nicht: Für Sicherheit und Schnelligkeit braucht es eine Wallbox. TEXT – TIMOTHY PFANNKUCHEN

— STECKDOSEN LIEBER NICHT

Nach dem ersten Versuch, ein fast leer gefahrenes Elektroauto mit über 500 Kilometer Reichweite an der Haushaltssteckdose zu laden, weiss man: Ohne Installation eines speziellen Ladegerätes – einer Wallbox – wird es mühsam. An der Steckdose kann das Laden schon mal 30 oder mehr Stunden lang dauern. Falls die Steckdose durchhält: Oft fliegt die Sicherung raus, gerne verschmort die Steckdose irgendwann. Und es droht auch Kabelbrand: Steckdose und Elektroauto vertragen sich auf Dauer nicht.

— ZWÖLF PROZENT ELEKTRO

Auch die Akkus von Plug-in-Hybriden, die nur Kurzstrecken mit Strom fahren und häufig an normalen Steckdosen laden, wachsen. Eine Wallbox ist also auch hier besser. Und eine Investition in die Zukunft: Elektroautos

bestreiten aktuell sieben, Plug-ins weitere fünf Prozent der Neuwagen-Verkäufe. Zwölf Prozent der potenziellen Hauskäufer oder -mieter sind beim neuen Auto also um eine Wallbox froh.

— VORTEIL EIGENTÜMER

Am besten sind Einfamilienhaus-Eigentümer mit Garage am Haus dran. Hier muss keine Erlaubnis des Vermieters erfragt werden und ist der Bedarf an Leitungen meist so überschaubar wie Durchbrüche oder Erdarbeiten. Wallboxen bis 11 kW sind meist problemlos, bis 22 kW können kleine Querschnitte älterer Leitungen es teurer machen. Ein Beispiel: Ein E-Auto mit 75-kWh-Akku benötigt von 20 (man fährt es ja kaum je ganz leer) auf 100 Akkuprozent an der Steckdose 26, mit 7,4 kW 8, an der 11-kW-Box 6 und der 22-kW-Box 3 Stunden (grob gerun-

auf ganz voll. Und wäre die Hälfte der Autos in der Schweiz elektrisch, stiege der Strombedarf keine zehn Prozent – weniger also, als bis 2035 der Bedarf an Strom (der heute zu 75 Prozent aus erneuerbaren Quellen stammt) laut Experten sinken dürfte. Übrigens: Der Schweizer Solarstrom alleine würde heute bereits für 700'000 E-Autos reichen.

GIBT ES GENUG STROM?

Es ist ein häufiges Argument gegen Elektroautos: Wo soll der Strom herkommen – aus der Steckdose? Die Antwort: Ja, genau daher – denn es ist genug Strom da. Der Energiebedarf von E-Autos wird so überschätzt wie die Infrastruktur-Probleme: So wenig, wie alle Benziner zeitgleich tanken, so wenig laden abends auf einen Schlag alle E-Autos von ganz leer

INFO

← **SICHER SCHNELLER:** Zum Laden von E-Autos (hier Mercedes EQC) ist eine Heim-Wallbox ideal.

FACHLEUTE: Für Vorabklärung und Installation sollte man sich unbedingt an Experten wenden.

TEILZEIT-STROMER: Auch für Plug-in-Hybride (hier Toyota RAV4) ist eine Wallbox praktischer.



det, da nie linear). In der Regel ist eine 11-kW-Wallbox also ein guter Kompromiss – und zukunftsfit, selbst wenn das aktuelle E-Auto nur mit 7,4 kW laden kann. Auf jeden Fall sollte man Expertenrat und Kostenvoranschläge einholen. Die Wallbox kostet ab 600 bis über 2000 Franken, die Installation selten unter 1000, meist 1500 bis 3000 Franken – ganz nach Umständen.

— KOSTEN NACH AUFWAND

Für Sammelgaragen bieten zum Beispiel Stromversorger Stromschienen-Systeme: Alle Plätze werden zeitgleich vorgerüstet, was massiv spart. Später kann jeder Eigner/Mieter individuell ein Wallbox mieten oder kaufen. Wir

haben einmal die Montage einer einzelnen Wallbox für einen Mercedes EQC (80 kWh, Ladeleistung 7,4 kW, Wallbox 22 kW) begleitet, abgewickelt über Mercedes. Vorteil: Automarken haben die richtige Wallbox und erfahrene Partner. Hier war dies Alpiq, die dann Bouygues E&S InTec aufbot.

Die Begutachtung kostete 250, die Wallbox 949 Franken. Die Einzel-Installation in einer Tiefgarage erwies sich jedoch als aufwendig: Durch Betonwände bohren, Leitungen ziehen und mehr kostete 3066 Franken. Auf Dauer wird es nun günstig: 100 Kilometer kosten je nach Tarif ab gut drei Franken Strom.



Premium-Kunden vom HAUSmagazin profitieren bei Versicherungen dank der Partnerschaft mit der Allianz von attraktiven Vorzugskonditionen.

Informationen sind unter allianz.ch/hausmagazin ersichtlich oder kontaktieren Sie die Allianz Suisse direkt. Tel. +41 58 358 50 50, verguenstigungen@allianz.ch



Allianz

**Beste
Zinsen**

moneypark.ch

HYPOTHEK? MONEYPARK

Wir beraten Sie persönlich...
und finden die beste Hypothek aus
den Angeboten von über 100 Anbietern.

MONEY  **PARK**

SERVICE

THOMAS
BÜRGISSE
REDAKTOR
HAUSMAGAZIN



«Nebst einer guten Anlage ist
auch die Raumakustik entscheidend
für die Tonqualität. Hier helfen zum
Beispiel Schallabsorber.» ➔

TONQUALITÄT:
**HOLEN SIE
SICH DEN
KONZERTSAAL
IN DIE STUBE**



Sogenannte Multiroom-Systeme versprechen Musikgenuss im ganzen Haus. Vor dem Kauf lohnt es sich aber, seine Bedürfnisse zu klären, denn auch ein einzelner Lautsprecher kann schon hohe Ansprüche erfüllen.

•➔ Klobige Stereoanlagen mit CD- und Plattenspieler, Kassettenlaufwerk und Verstärker gehören je länger je mehr der Vergangenheit an. Musik hören wir in den eigenen vier Wänden heute meist aus dem Internet. Und es braucht längst nicht mehr jeder Raum seine eigene Anlage. Mit sogenannten Multiroom-Systemen lässt sich das ganze Haus beschallen: Lautsprecher werden auf alle Zimmer verteilt und können alle zusammen angewählt werden. Aber auch einzeln. Der Junior kann also weiterhin in seinem Zimmer die neuesten Hip-Hop-Tracks hören, während bei den Eltern in der Stube Radio läuft.

— **MOBIL BLEIBEN DANK AKKU-LAUTSPRECHER**
Bevor man sich jedoch ans grosse System wagt, müssen die Bedürfnisse geklärt werden. So sind zum Beispiel mobile Lautsprecher, die via Bluetooth mit dem Smartphone verbunden werden, eine echte Alternative. Sie überzeugen in Tests teilweise mit erstaunlicher Klangqualität und haben den Vorteil, dass sie ganz einfach auch zur Grillparty am See oder in die Ferienwohnung mitgenommen werden können. Oft lassen sich zudem mehrere Boxen miteinander verbinden, sodass sich damit ebenfalls ein kleines Multiroom-System einrichten

Längst müssen nicht mehr mühsam und unschön Kabel verlegt werden: Viele Boxen kommunizieren ganz einfach über eine Wireless-Verbindung.



Bei modernen Sound-Systemen können immer mehr Lautsprecher angesteuert werden, die den Ton teilweise auch seitlich und über die Decke verbreiten und so noch erlebbarer machen.

lässt. Der grosse Nachteil mobiler Lautsprecher ist, dass der Akku nach einiger Zeit ersetzt werden muss, was teuer werden kann.

— **DIE PLATTENSAMMLUNG KANN BLEIBEN**

Geht es also um eine Fixinstallation für mehrere Räume, sind Multiroom-Systemen klar im Vorteil. So gut wie jeder Hersteller von HiFi-Geräten hat entsprechende Produkte im Angebot. Budgetbewusste kommen dabei ge-

nauso auf ihre Kosten wie Highend-Fans. Selbst Nostalgiker brauchen nicht zurückzuschrecken: Die Anlagen lassen sich zum Teil mit alten Komponenten koppeln. Der Plattenspieler muss also nicht im Keller verschwinden und die CD-Sammlung darf im Regal bleiben. Selbst der Fernsehton kann über die Systemlautsprecher ausgespielt werden. Wichtig ist einzig, sich vor dem Kauf über die nötigen Anschlüsse zu informieren. •➔



— BOXEN, STREAMING, KOMMUNIKATION

Die Anschlüsse sind nicht das Einzige, das es zu klären gibt. So ist die Wahl zum Beispiel auch abhängig von der Raumarchitektur. Denn für grosse Räume sind tendenziell grössere Boxen nötig, während für das Badezimmer meist ein kleiner Lautsprecher ausreicht. Während die einen Systeme aber ein breites Spektrum an Komponenten bieten, verfügen andere nur über eine Lautsprecher-Art. Wer Musik ausserdem vor allem über Streamingdienste hört, sollte die vom Hersteller unterstützten Anbieter kennen. Denn Multiroom-Systeme werden in aller Regel über eine App angesteuert. Ist der bevorzugte Streamingdienst nicht in diese integriert, muss man möglicherweise mehrere Apps gleichzeitig bedienen, um

die Musik auf die Boxen zu bringen. Und nicht zuletzt könnte auch entscheidend sein, wie die einzelnen Komponenten (Lautsprecher, Subwoofer etc.) miteinander kommunizieren. Viele Lösungen nutzen das bestehende WLAN dafür, was allerdings bei einer grösseren Anzahl von Komponenten zu Überlastungen führen kann. Es gilt also, sich vorab über die Kapazität des eigenen WLANs zu informieren und allenfalls geeignete Signalverstärker (Repeater) einzusetzen.

Alternativ dazu gibt es Multiroom-Systeme, welche über ein eigenes Netz kommunizieren. Diese sogenannten Mesh-Netzwerke gelten als besonders stabil. Wäre ja schade, wenns am Schluss am Empfang scheitert. Wie ganz früher beim analogen Radiogerät.

Bevor man sich für ein Multiroom-System entscheidet, sollte man sich gut informieren, welche Streamingdienste über die App des entsprechenden Herstellers angesteuert werden können.





WENN MUSIK ZUR BELÄSTIGUNG WIRD

**DER
EXPERTE**



HANSPETER KRÜSI,
 Polizeisprecher
 Kantonspolizei St. Gallen

HAUSMAGAZIN: Hanspeter Krüsi, wie oft wird die Polizei wegen zu lauter Musik des Nachbarn gerufen?
HANSPETER KRÜSI: Die Meldungen wegen Ruhestörungen haben während Corona sehr zugenommen, wobei Musik hier nur ein Faktor ist. Bei Einfamilienhäusern beschränken sich die Meldungen im Gegensatz zu den Mietwohnungen aber meist auf die wärmere Jahreszeit, wenn die Hausbesitzer draussen sitzen, laute Gespräche führen, Musik laufen lassen.
Daraus kann man auch schliessen, dass es bereits viel nützt, die Fenster zum Musikhören oder -machen zu schliessen. Durchaus. Aber auch die Toleranz unter den Nachbarn ist bei Einfamilienhäusern wohl grösser.
Bis um welche Uhrzeit darf man denn die Musik laut aufdrehen? Zwischen 22 und 6 oder je nach Gemeinde 7 Uhr gilt Nachtruhe. Ausserdem haben manche Gemeinden zusätzlich Ruhezeiten werktags von 12 bis 13 Uhr und an öffentlichen Ruhetagen ganztags.
Und was ist dann verboten? Im Zivilgesetzbuch ist festgehalten, dass jedermann verpflichtet ist, sich aller übermässigen Einwirkungen auf die Nachbarn zu enthalten. Was bezüglich des Lärms aber übermässig ist, muss ein Richter im Einzelfall beurteilen. Genau das macht es so schwierig. Wir appellieren hier an die gegenseitige Rücksichtnahme, wie auch etwas an die Toleranz. Ausserdem sollte man immer zuerst das Gespräch mit den Nachbarn suchen. Das Verhältnis wird nicht besser, wenn die Polizei vor Ort Schlichtungen vornehmen muss. Auch empfinden nicht alle das Gleiche als Lärm. Manche sind sich also vielleicht gar nicht bewusst, dass ihre Musik stört.



CHECKLISTE

FÜNF TIPPS FÜR DIE NOCH BESSERE AKUSTIK

- Überlegen Sie sich, wo Sie Musik am liebsten hören. Idealerweise stehen die Lautsprecher auf Ohrenhöhe. Zudem sollten Stereolautsprecher jeweils in gleicher Distanz zur bevorzugten Hörposition aufgestellt werden.
- Für optimale Klangqualität sollten Lautsprecher nicht zu nahe an der Wand stehen.
- Stellen Sie Lautsprecher nur auf Oberflächen, die Vibrationen absorbieren. Wo das nicht möglich ist, lassen sich die Vibrationen mit geeigneten Standfüssen minimieren.
- Stellen Sie die Lautsprecher so auf, dass dem Klang nichts im Weg steht: Lautsprecher hinter Möbeln zu verstecken, macht wenig Sinn.
- Die Klangqualität ist auch abhängig davon, wie der Raum eingerichtet ist: Vorhänge und Teppiche schlucken Schall und reduzieren unangenehme Halleffekte. Auch schallabsorbierende Wandbilder sind erhältlich.

DAS POTENZIAL VON ERNEUERBAREN GASEN FÜR DIE MOBILITÄT

Rund ein Drittel der aller CO₂-Emissionen in der Schweiz stammen aus dem Verkehr, genauer aus fossilen Treibstoffen wie Benzin und Diesel. Wollen wir diese Emissionen senken, können und müssen alle verfügbaren Antriebstechnologien ihren Beitrag leisten. Biogas und synthetisch hergestelltes erneuerbares Methan haben in der Schweiz ein grosses Potenzial.

TEXT — PASCAL LENZIN

Aktuell können an rund 150 Tankstellen in der Schweiz umweltbewusste Autofahrerinnen und Autofahrer CNG tanken. CNG steht für Compressed Natural Gas und besteht hauptsächlich aus dem Kohlenwasserstoff Methan (CH₄). Dieses Methan wird in der Schweiz zunehmend erneuerbar: 2019 war dem CNG an den Schweizer Zapfsäulen durchschnittlich 23,6 Prozent Biogas beige-mischt. Der Anteil wurde in den letzten Jahren kontinu-

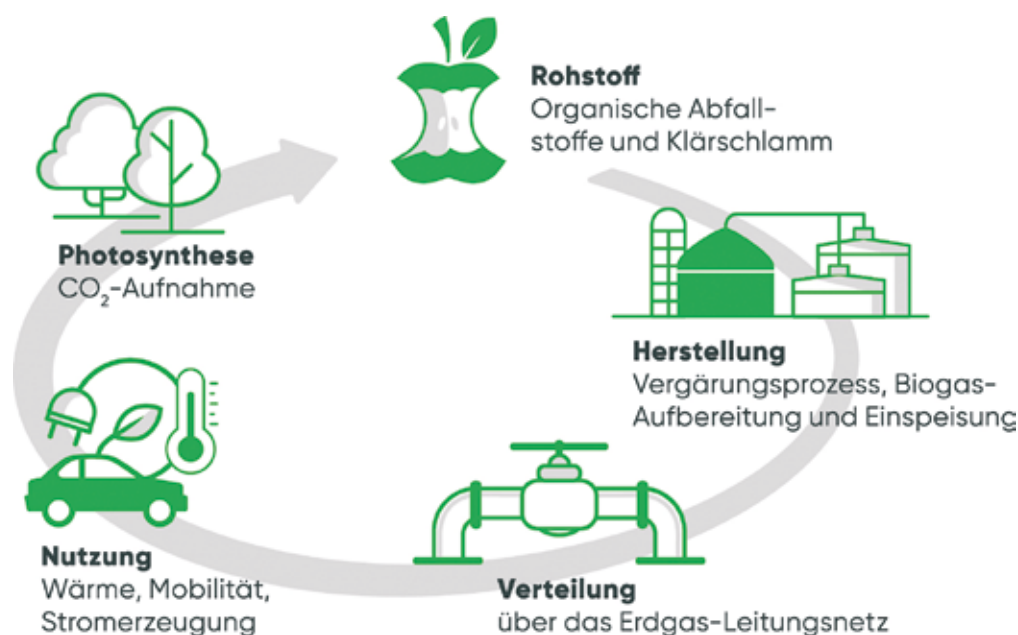
ierlich erhöht. Für die Produktion werden die in der Landwirtschaft, der Nahrungsmittelproduktion und Gastronomie anfallenden Abfälle verwendet. In der Schweiz werden keine Nutzpflanzen für die Biogas-Produktion verwendet.

— KLIMANEUTRAL DANK BIOGAS

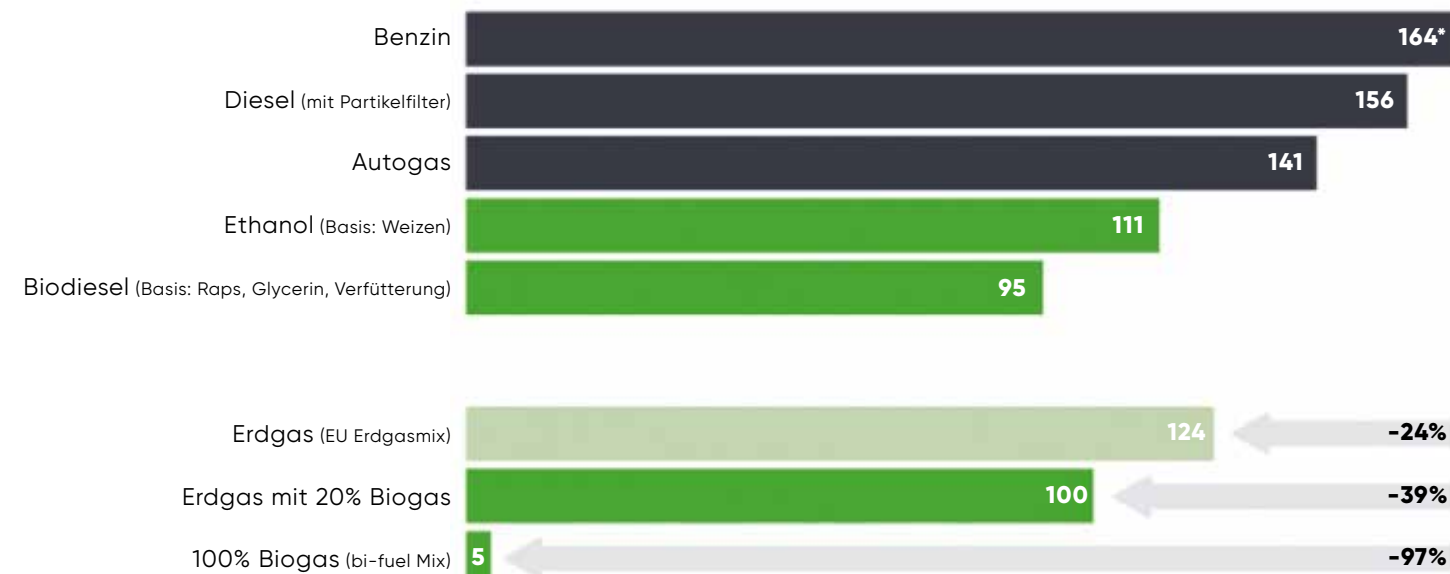
Wer sein Auto mit 100 Prozent Biogas betankt, ist unter dem Strich nahezu klimaneutral unterwegs. Biogas aus

KREISLAUF VON BIOGAS

Biogas lässt sich aus Abfällen aus der Landwirtschaft, der Nahrungsmittelproduktion und der Gastronomie herstellen – ein natürlicher Kreislauf.



CO₂-EMISSIONEN VON DIVERSEN TREIBSTOFFEN IM VERGLEICH



*Referenzfahrzeug: Ottomotor (Benzin, Saugmotor), Verbrauch 7l/100km. Quelle: dena

Reststoffen und synthetisches Methan, das aus überschüssiger, erneuerbarer Elektrizität hergestellt wird, sind Schlüssel für eine klimaschonende Mobilität – nicht von morgen, sondern schon heute. Die Konferenz kantonalen Energiefachstellen (EnFK) hat das Potenzial von Biogas 2018 in einer Studie untersucht und kommt auf ein Gesamtpotenzial von insgesamt 6,6 Terawattstunden (TWh). Davon ist nicht alles nutzbar: das Produktionspotenzial von Biogas aus der Landwirtschaft beträgt 4,4 TWh. 50 Prozent davon, rund 2,2 TWh, liegen in der Nähe des bestehenden Gasnetzes und könnten somit zu einem vernünftigen Preis eingespeist werden. Aktuell werden lediglich 0,4 TWh genutzt. Das Potenzial von Biogas aus biogenen Abfällen wird auf rund 2,2 TWh geschätzt. Davon werden 0,7 TWh bereits genutzt, die restlichen 1,5 TWh sind potenziell einspeisbar.

— 5 TWH SYNTHETISCHES METHAN

Noch grösser ist das Potenzial, um aus erneuerbarem, überschüssigem Strom synthetisches Methan herzustellen. Im Power-to-Gas-Verfahren (PtG) wird mittels Elektrolyse aus Strom in Verbindung mit Wasser Wasserstoff (H₂) gewonnen. Im zweiten Schritt kann der Wasserstoff durch die Zuführung von Kohlendioxid (CO₂) in Methan (CH₄) umgewandelt werden. Die Eidgenössische Materialprüfungs- und Forschungsanstalt (Empa) und das Paul Scherrer Institut (PSI) haben das Potenzial dieser Technologie im Jahr 2019 im Auftrag des Bundesamts für Umwelt (BAFU) untersucht. Die Studie kommt zum Schluss, dass in der Schweiz bis zu 1 Million Autos mit erneuerba-

rem, synthetischem Methan betrieben werden können. Voraussetzung ist ein massiver Ausbau der Photovoltaik in der Schweiz. Die Studie berücksichtigt 50 Prozent der für die Stromproduktion mittels Photovoltaik geeigneten Dachflächen. Damit könnten pro Jahr 24 TWh Elektrizität produziert werden, 15 TWh im Sommer und 9 TWh im Winter. Die Studie geht von einem jährlichen Netto-Stromüberschuss von 10,8 TWh aus. Dieser Überschuss könnte mittels Elektrolyse in 6,5 TWh Wasserstoff umgewandelt werden, aus dem in einem zweiten Schritt 5 TWh synthetisches Methan produziert werden könnten.

— POTENZIAL FÜR 1 MILLION CNG-FAHRZEUGE

Mit diesen 5 TWh nachhaltig und erneuerbar produziertem synthetischen Methan könnten nach dem heutigen Stand der Motorentechnik 640'000 CNG-Fahrzeuge nahezu klimaneutral betrieben werden. Die Verfasser gehen von einem durchschnittlichen Verbrauch von 4,3 kg CNG/100 Kilometer und einer Jahresdistanz von 14'000 Kilometern aus. Sie rechnen aber damit, dass sich die Motorentechnologie vor allem hinsichtlich des Verbrauchs weiterentwickeln wird und kommen so auf die Zahl von 1 Million CNG-Fahrzeuge. Will die Schweiz ihre Klimaziele erreichen, müssen die CO₂-Emissionen aus dem Strassenverkehr drastisch gesenkt werden. Möglichkeiten existieren: Neben der Elektromobilität ist es vor allem die CNG-Mobilität. Denn entscheidend für die Klimabilanz eines Fahrzeugs ist nicht das Antriebskonzept, sondern die eingesetzte Energie.

www.cng-mobility.ch

Dieser Beitrag ist eine Zusammenarbeit von HAUSmagazin und



UNTERHALTUNGS-ELEKTRONIK IM ENERGIE-CHECK

WIEVIEL STROM VERBRAUCHEN STEREOANLAGE UND CO? OFT LÄSST SICH DAS NUR SCHÄTZEN.

TEXT — RAPHAEL HEGGLIN

Fernseher, Computer und Stereoanlagen sind längst keine Sorgenkinder mehr: Dank grosser Technologiesprünge verbrauchen IT-, Büro- und Unterhaltungselektronik-Geräte durchschnittlich 53 % weniger Strom als im Jahr 2002. Das zeigt eine vom Bundesamt für Energie BFE in Auftrag gegebene Analyse der in der Schweiz verkauften Haushaltgrossgeräte und Elektronikgeräte aus dem Jahr 2019.

Insgesamt sind in der Schweiz rund 48 Millionen Haushaltgrossgeräte sowie IT-, Büro- und Unterhaltungselektronik-Geräte im Einsatz. Sie verbrauchen zusammen 6806 Millionen kWh Strom, was ca. 12 % des schweizerischen Stromendverbrauchs ausmacht. Dabei interessant: Die Haushalte besitzen heute 36 % mehr Geräte als 2002. Trotzdem verbrauchen alle Geräte zusammengerechnet heute rund 12 % weniger Strom als damals. In einem Haushalt verbrauchen alle elektronischen Geräte zusammen heute etwa 15 % des Stroms.



ENERGIE SPAREN: Entdecken Sie interessante Tipps rund ums Energie sparen: hausmagazin.ch/energie-sparen

ENERGIEETIKETTE FEHLT

Trotz der Fortschritte ist es heute nicht immer einfach, die effizientesten Geräte zu finden. Denn für die meiste Unterhaltungselektronik wie auch für Computer und Tablets gibt es nach wie vor keine Energieetikette. Eine solche wäre schwer realisierbar: Während Waschmaschinen, Tumbler oder Gefrierschränke klar umfasste Aufgaben übernehmen und sich so technische Anforderungen formulieren lassen, gibt es zum Beispiel für Audiogeräte unzählige Funktionen. Für diese Geräte Zielverbrauchswerte zu definieren, wäre nicht sinnvoll, da diese Geräte ja gerade von der Vielfalt der Funktionen leben und ständig neue dazu kommen. Trotzdem gibt es Anhaltspunkte, um beim Neukauf eines Gerätes eine energieeffiziente Wahl zu treffen.

INFO

STANDBY

Die meisten Geräte der Unterhaltungselektronik besitzen einen Standby-Modus. In diesem verbraucht das Gerät weiterhin Strom. Man sollte daher darauf achten, dass Geräte nach Gebrauch vollständig abgeschaltet – also vom Stromnetz getrennt – werden. Dazu gibt es automatische Abschalthilfen oder manuell abschaltbare Steckerleisten. Mehr Infos dazu unter:

[www.topten.ch > Büro/TV](https://www.topten.ch/>Büro/TV)
[automatische Abschalthilfen](#)

MUSIKANLAGEN

Vom portablen Lautsprecher bis zur High-End-Stereoanlage: Musikanlagen lassen sich kaum miteinander vergleichen. Einige Anhaltspunkte gibt es trotzdem. So verbrauchen Geräte mit eingebautem Akku in der Regel weniger Strom also solche ohne. Denn sie sind von Natur aus darauf getrimmt, sparsam zu arbeiten, damit eine Akkuladung möglichst lange hält. Auf der anderen Seite steckt in Akkus graue Energie und ihre Produktion belastet die Umwelt. Wenn sich eine Box immer am Stromnetz befindet, ist ein eingebauter Akku kaum sinnvoll, auch geht er so schnell kaputt. Und: Mit Kopfhörern Musik zu hören, reduziert den Stromverbrauch ebenfalls, da diese wesentlich weniger Energie verbrauchen als Boxen.

PCS, TABLETS UND NETZWERK

Auch hier gilt: Geräte mit eingebautem Akku verbrauchen weniger Strom als solche ohne. Notebooks benötigen rund fünfmal weniger Energie als Desktop-Computer und Tablets nochmals rund zehnmal weniger Energie als Notebooks (1 Desktop-Computer = 5 Notebooks = 50 Tablets). Es lohnt sich daher, vor dem Kauf zu überdenken, für was man das Gerät tatsächlich benötigt. Soll er zum Beispiel vor allem zum Surfen, E-Mails-Schreiben und für einfache Word-Dokumente dienen, reicht meist ein Tablet oder ein einfaches Notebook. Die Internet-Infrastruktur benötigt heute in der Schweiz gemäss einer Studie des Bundesamts für Umwelt rund acht Prozent des Stromverbrauchs. Im Privathaushalt lässt sich dieser Verbrauch einfach senken, indem Router und WLAN über Nacht ausgeschaltet werden. Wo sich die Geräte nicht entsprechend programmieren lassen, hilft eine einfache Zeitschaltuhr.

COMPUTERSPIELE

Neuere Action-Games benötigen High-End-Computer und entsprechend viel Strom. So rechnet EnergieSchweiz vor: «Geht man davon aus, dass mit einem solchen Computer durchschnittlich zwei Stunden pro Tag gespielt wird, entspricht dies einem Stromverbrauch von 210 kWh jährlich. Das ist mehr, als ein grosser Kühlschrank mit Gefrierfach in einem Jahr verbraucht».

Gleichzeitig ist klar: Bei Computerspielen steht der Spass im Vordergrund. Ein Spiel nach seiner Energieeffizienz auszuwählen, würde das Ziel verfehlen. Wenn es die Spielanforderungen erlauben, sollte man zum Spielen jedoch ein Tablet oder eine portable Spielkonsole verwenden – sie sind für geringen Stromverbrauch optimiert worden.

FERNSEHGERÄTE

Für sie gibt es bereits eine Energieetikette, die effizientesten Geräte sind mit A++ gekennzeichnet. Doch gilt bei Fernsehern, was auch für Autos gilt: Die Energieetikette kann nicht alleiniges Kriterium für die Energieeffizienz sein. Denn mit zunehmender Grösse eines Gerätes steigt der Energieverbrauch. Die Faustregel besagt, dass sich mit doppelt so grosser Bild diagonale der Energieverbrauch vervierfacht. Und wie sieht es mit einem alten, noch funktionsfähigen Fernseher aus? Sollte man diesen ersetzen, um Energie zu sparen? Energie Schweiz empfiehlt das erst zu tun, wenn das Gerät 10 Jahre oder älter ist. Oder eine kostspielige Reparatur ansteht: Bei Fernsehern bis 4-jährig sollten die Reparaturkosten nicht mehr als 40 % des Kaufpreises betragen, bei Geräten zwischen 5 und 7 Jahren sind es noch 20 %, bei 8 bis 10 Jahren noch 5 %.

Mit zunehmendem Alter verändern sich die Bedürfnisse betreffend ihrer Ernährung. Der Energiebedarf verringert sich, dafür steigt jener nach Proteinen und Vitaminen.

TEXT — **KARIN HAENNI EICHENBERGER**

ALTE HUNDE UND KATZEN RICHTIG FÜTTERN

➔ Wann ist mein Liebling alt? Eine klare Altersgrenze existiert nicht, denn der Alterungsprozess geht individuell vonstatten. Hier dennoch einige Anhaltspunkte: Bei Katzen beginnen erste Anzeichen des Alterwerdens zwischen dem 7. bis 10. Lebensjahr – sie können bei ordentlicher Gesundheit und Pflege bis 18 Jahre alt werden (klar, Ausnahmen nach oben gibt es immer). Bei Hunden hängt das Alterwerden vor allem von Rasse und Grösse ab. Grosse, schwere Hunde haben oft nur eine Lebenserwartung von rund 10 Jahren. Mittlere Hunderassen werden 10 bis 14 Jahre alt, kleinere Hunde können gar 14 bis 18 Jahre plus werden. Eine Faustregel besagt, dass ein Hund als Senior betrachtet werden kann, wenn er rund zwei Drittel seines zu erwartenden Alters erreicht hat.



TIERGESCHICHTEN: Entdecken Sie weitere interessante Geschichten rund um die Haustiere: hausmagazin.ch/tierwelt

HÄUFIGE ALTERSPROBLEME

Tiere werden mit zunehmendem Alter ruhiger und haben nicht mehr einen so ausgeprägten Hang zur Bewegung. Folglich droht Übergewicht, wenn die Fütterung nicht entsprechend angepasst wird. Zahnerkrankungen sind häufige Alterserscheinungen. Sie bereiten oft Schmerzen, das Tier frisst in der Folge weniger und nimmt ab. Im Alter neigen Hunde wie Katzen zu Arthrose, welche Schmerzen verursachen kann. Bello bewegt sich also weniger und hat eher Mühe beim Aufstehen, Miez «hechtet» unter anderem nicht mehr gern auf ein erhöhtes Schlummerplätzchen oder hat Mühe, über den Rand des Katzenkistlis zu springen. Spezielle Fischöle und Extra-Mineralstoffe können der Beweglichkeit zuträglich sein. Gewichtsverlust kann nebst Zahnproblemen auch auf Erkrankungen der inneren Organe zurückzuführen sein.

DIE EXPERTIN

PATRIZIA EBERLI,
Dr. med. vet.
Tierarztpraxis Eberli in
Hochdorf (LU)



OPTIMALE FÜTTERUNG IST WICHTIG

Bei älteren Hunden und Katzen ist wichtig, dass sie mindestens einmal im Jahr einem Tierarzt vorgestellt werden, um altersbedingte Erkrankungen möglichst früh zu erkennen. Zudem kommt bei älteren Tieren der optimalen Fütterung eine besondere Bedeutung zu. Mit einem guten Seniorenfutter kann Gelenkbeschwerden, Herzproblemen, chronischen Nierenerkrankungen und auch Diabetes vorgebeugt werden. Leiden Tiere an entsprechenden Erkrankungen, kann spezifisches Diätfutter das erkrankte Organsystem möglichst optimal unterstützen.

CHECKLISTE

ANFORDERUNGEN AN SENIOREN-FUTTER

- Weniger Fett
- Hochverdauliche Inhaltsstoffe
- Hoher Rohfasergehalt
- Weniger Phosphor
- Spezielle Kohlenhydrate
- Weichere Beschaffenheit des Futters
- Zusatzstoffe, die Beschwerden im Alter mildern können: zum Beispiel L-Glucosamine, Chondroitinsulfat, Vitamin E und Carotin, ungesättigte Fettsäuren (Omega-6- Omega-3 und Gamma-Linolensäure)



ipet.ch/katzen_und_hunde_ratgeber/fuetterung_alter_katzen_hunde
tierklinik.de/ratgeber/ernaehrung/besondere-umstaende/ernaehrung-von-hund-und-katze-im-alter

FÜTTERUNGSEMPFEHLUNGEN

Futtermenge bis zu 30 Prozent reduzieren. Möglichst zwei bis drei kleinere Portionen über den Tag verteilt vorsetzen. Grössere Fleischstücke zerkleinern und, um die Futteraufnahme zu erleichtern, etwas warmes Wasser zum Futter geben. Ein alter Hund oder eine alte Katze benötigt viel hochwertiges, gut verdauliches Eiweiss. Es ist beispielsweise enthalten in Muskeleiweiss (Fisch oder Fleisch) oder Ei. Aber Vorsicht: Eine Überversorgung an Eiweiss sollte dennoch vermieden werden, da dies die Nieren übermässig belasten würde. Achten Sie darauf, dass das Futter einen sogenannten Rohprotein-gehalt zwischen 18 bis 22 Prozent enthält (ersichtlich auf der Packung von Trockenfutter). Bei Nassfutter gilt eine Empfehlung von 6 bis 14 Prozent.

RFA WAS?

Im Seniorenfutter sollten genügend Ballaststoffe enthalten sein. Dies regt die Verdauungstätigkeit an. Diese Empfehlung gilt vor allem für Hunde, da es laut Experten keine verbindlichen Angaben für Büsi gibt. Ballaststoffe (u.a. Getreide und Vollkornprodukte) sind am Gehalt von Rohfasern ablesbar. Die Abkürzung für Rohfasern wird mit Rfa angegeben. Ein Hundetrockenfutter sollte mindestens 2 Rfa enthalten.

ÜBERVERSORGUNGEN KÖNNEN SCHADEN

Da die Nieren bei älteren Tieren oftmals nicht mehr optimal funktionieren, ist von einer Phosphorüberversorgung abzuweichen. Ansonsten kann es zu Ablagerungen in Form von Kristallen in den Nieren kommen. Phosphor ist vor allem in proteinreichen Lebensmitteln zu finden und kommt beispielsweise in Ölsamen vor. Auch ist eine Überversorgung mit Kalium (enthalten u.a. in diversen Gemüse- und Früchtesorten), Natrium und Chlorid (salzhaltige Lebensmittel) nachteilig, denn dies begünstigt Wassereinlagerungen im Gewebe. Wichtig auch, dass der Anteil von Rohasche, damit meint man sämtliche Mineralstoffe im Futter, nicht hoch sein darf, da ein zu hoher Gehalt die Magensäure neutralisieren kann. Und die braucht's in einer gesunden Menge für eine gute Verdauung.

SPURENELEMENTE, JA BITTE

Der Bedarf an Spurenelementen und Vitaminen ist bei älteren Tieren erhöht.

Konkret spricht man von einem gesteigerten Bedürfnis der Vitamine B (B12 z.B. findet sich ausschliesslich in Eiern, Fisch, Fleisch und Milchprodukten) und von Vitamin E (z.B. diverse Öle). Vitamin A hingegen, vor allem in Leber enthalten, ist gering zu dosieren.

SOLL ICH JETZT MEIN EIGENHEIM VERKAUFEN?

DER ZEITPUNKT ERSCHEINT ZUMINDEST AUS EINER FINANZIELLEN SICHT GÜNSTIG

Fragt man Verkäufer von Eigenheimen nach ihren primären Zielen, so nennen sie fast immer das Realisieren eines hohen Verkaufspreises, teilweise den Wunsch nach einer schnellen Verkaufsabwicklung und in vielen Fällen auch das Finden der richtigen Nachbesitzer. Für alle drei Ziele stehen im Moment die Chancen nicht schlecht, denn die Transaktionspreise sind aufgrund der Angebotsknappheit hoch und die kurzfristigen Kaufabsichten sind gestiegen, was die Nachfrage befeuert und für ein schnelles Finden des richtigen Käufers spricht. TEXT — STEFAN HEITMANN

In den letzten zehn Jahren sind die Immobilienpreise in der Schweiz um knapp 40 Prozent gestiegen. Wer in dieser Zeit ein Eigenheim besass, hat seine Belehnung automatisch markant gesenkt und sein Eigenkapital kräftig aufgestockt. Konkret fassbar wird dies, wenn man die Immobilie verkauft und den Gewinn realisiert oder in eine andere Immobilie investiert. Und finanziell richtig interessant ist es, wenn die Besitzdauer lange war oder der gesamte Erlös in eine neue Immobilie investiert wird, denn dann ist auch die Grundstückgewinnsteuer tief resp. kann aufgeschoben werden.

ANGEBOTS- UND TRANSAKTIONSPREISE LIEGEN WEIT AUSEINANDER

Die Anzahl ausgeschriebener Eigenheime hat sich in den letzten zwei Jahren stetig und in allen Preiskategorien und Teilmärkten verringert. Die Corona-Pandemie hat das Angebot im ersten Halbjahr 2020 weiter reduziert und parallel dazu die kurzfristigen Kaufabsichten befeuert. Werden die Angebotspreise mit den Transaktionspreisen verglichen, fällt auf, dass in den letzten zwei Jahren ein Aufpreis von rund sieben bis zehn Prozent gegenüber des ausgeschriebenen Inserats bezahlt wurde. Im Teilmarkt Eigentumswohnungen liegt diese Differenz deutlich darüber. Insbesondere in der Preiskategorie unter einer Million äussert sich dieses Phänomen mit rund 18 Prozent am ausgeprägtesten. Besitzer einer solchen Wohnung sitzen entsprechend auf einer sehr gut rendierenden Anlage.

GROSSE NACHFRAGE NACH HÄUSERN

Aber auch Hausbesitzer halten ein begehrtes Gut in ihren Händen. Wir sehen in unseren Immobilien-Suchprofilen gegenüber Ende 2019 eine knapp 30 Prozent höhere Nachfrage nach Häusern und damit auch ein Trend in Richtung Wohnen auf dem Land. Das Angebot an verfügbaren Häusern ist stärker geschrumpft als bei den Wohnungen, was den Preis treibt. Eine Ausnahme bildet sowohl bei den Wohnungen als auch bei den Häusern das Luxussegment. Hier waren die Quadratmeterpreise in der jüngsten Vergangenheit leicht rückläufig. Generell kann man sagen, dass das Preiswachstum insbesondere von Liegenschaften unter einer Million Wert herrührt. Hier finden auch ungefähr 60 Prozent aller Immobilientransaktionen im Eigenheimmarkt statt.

REGION ZÜRICH ALS AUSNAHMEFALL

Die Corona-Epidemie hat das Preiswachstum zwar nicht gestoppt, aber zumindest verlangsamt. Eine Preissteigerung im Schnitt der letzten 10 Jahre kann man, wenn überhaupt, nur noch bei Liegenschaften unter einer Million erwarten, weshalb der Zeitpunkt zum Verkauf günstig erscheint. Eine Ausnahme bildet die Region Zürich. Hier sind die Preise unbeeindruckt von Corona auch im laufenden Jahr weiter angestiegen. Mit knapp sieben Prozent ist der Preisanstieg in den letzten zwei Jahren fast doppelt so hoch ausgefallen wie der Schweizer Durchschnitt. Dafür hauptverantwortlich ist der knapp neunprozentige Anstieg bei Luxusobjekten über zwei Millionen. Ganz anders in der Romandie, wo das Preisniveau nur ein knappes Prozent höher liegt als Mitte 2018. Aber auch hier dürfte es aufgrund der grossen Nachfrage nicht allzu lange dauern, den richtigen Käufer zu finden und die Transaktion schnell abzuwickeln.



MoneyPark ist der führende unabhängige Hypothekar- und Immobilienspezialist in der Schweiz. Von der Suche, der Finanzierung, über den Besitz bis zum Verkauf vom Eigenheim bietet MoneyPark sämtliche Dienstleistungen aus einer Hand. Für die Finanzierung wird auf die Hypothekar- und Vorsorgelösungen von mehr als 100 Partnern, darunter Banken, Versicherungen und Pensionskassen zurückgegriffen. Die Beratung erfolgt entweder in einer Filiale oder ortsunabhängig via Telefon oder online.

Stefan Heitmann,
Gründer und
CEO von MoneyPark

MONEY PARK

WIR SCHREIBEN FÜR SIE

IHR PERSÖNLICHER DIGITALER CONTENT Bieten Sie Ihren Kunden nützliche Informationen und weiterführendes Wissen. Wir erstellen für Sie exklusiven Content und publizieren ihn in Ihrem persönlichen Digitalmagazin (Bibliothek). Das Digitalmagazin kann mit Ihrer Unternehmenswebsite verlinkt werden und dient als Quelle für Ihre Kommunikation. Sie können die Artikel einzeln für den eigenen Blog oder Webinhalt, auf Social-Media wie Twitter oder Facebook, auf Plattformen für nutzererzeugte Inhalte wie Pinterest oder Flickr oder über klassische Public Relations verwenden – und natürlich auch für Ihre hauseigenen Publikationen. Zusätzlich erreichen Sie Kunden über die Google relevanten Keywords.

DAS ALL-INCLUSIVE-PAKET FÜR JEDES BUDGET GIBT ES BEI:

i-PRESSUM GmbH, Content Service, Räfelstrasse 28, 8045 Zürich

Telefon: +41 43 500 40 40, Mail: info@i-pressum.ch

#MobileFirst
#Social-Media
#Desktop

www.swissnewscloud.ch

Oecoplan – seit über 30 Jahren im Einsatz.

Gutes Holz, viel Lebensqualität –
das passt zusammen.



Nachhaltige Auswahl!

Bei Coop Bau+Hobby finden Sie
über 2'500 Oecoplan-Produkte.